

Quarante werden Marathons  
Gasse 10 bis 16. & Uhr  
angenommen. Sonntag  
bis Mittag 12 Uhr. Im  
Werkstatt: große Räume  
gegen 6 bis 8 Uhr. —  
Der Raum einer ein-  
stöckigen Werkstatt kostet  
15 Tage. Zugangsstelle bis  
Zeit 30 Uhr.

# Dresdner Nachrichten

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redacteur: Ernst Liepsch in Dresden.

**XXII. Jahrgang.**

Für das Heuilleton : **Ludwig Hartmann.**  
Mitredakteur : **Dr. Emil Bierer.**

Dresden, 1877.

Bolttijdes

ist her Entwurf

Im Reichsjustizamt ist der Entwurf einer deutschen Anwaltordnung nahezu fertig gestellt. Das Prinzip der freien Advocatur soll darin festgehalten sein, jedoch mit der Maßgabe, daß die Justizminister es in der Hand behalten, eine gewisse gleichmäßige Vertheilung der Advocaten für alle Gerichte aufrecht zu erhalten und also für jedes Gericht die Anzahl der Advocatenstellen zu begrenzen. Auf erheblichere Schwierigkeiten soll die Herstellung des Gesetzes über die Gerichtskosten gestoßen sein. Man bezweifelt, ob es möglich sei wird, den betr. Entwurf bis zur nächsten Reichstagsession fertig zu stellen. Das Gesetz über die Strafvollstreckung, das sogen. Gefängnisgesetz, rückt gleichfalls nur langsam vorwärts. Da wäre denn nun, sollte man meinen, vor allen Dingen der deutsche Juristentag berufen, seine Meinung über diese wichtigen gesetzgeberischen Materien auszusprechen. Eine gute Anwaltordnung ist überall ein Kennzeichen gesicherter öffentlicher Rechtszustände, ein wesentliches Stütz des Rechtstaates; an einer leicht fühllichen, übersichtlichen und zweckmäßigen Gerichtsgebührenordnung, einer solchen, welche dem Volke die Justiz nicht vertheutert und doch das Quadruliren, frivole Appellieren und Chicaniren abschneidet, sind der Richter, die Sachwalter und die beiden Parteien gleichmäßig betheiligt. Daß aber in der Strafvollstreckung eine Reform für einen großen Theil des deutschen Reiches bringend nothwendig, darüber bedarf es keiner umständlichen Auseinandersetzung.

Was thut nun der deutsche Juristentag, resp. sein permanenter Ausschuss? Er macht Streif, er erklärt, daß das vorhandene Material nicht ausreicht, um die Verhandlungen des Juristentages mit Berathungsgegenständen auszufüllen. In Folge dessen tagen die Juristen heuer nicht. Habenscheinigeren Gründen ist man selten begegnet. Es war recht wohl an der Zeit, seitens eines freien Juristenthusses Stellung zu jenen wichtigen Geschehen zu nehmen, in der Anwaltordnung z. B. die unveräußerlichen Rechte der Vertheidigung gegen die aus einem großen Staate wohlbelannten Staatsanwaltskunststückchen durch ein Votum zu sichern. Wenn der Reichstag sich f. B. mit der Anwaltordnung zu befassen hat, hätte er sich gegen die reactionären Gefüste des Bundesrates auf ein frei-sinniges Votum des Juristenthusses berufen können. Dieser aber weigert sich, der deutschen Volksvertretung seine Stütze zu lehnen. Wie? Ist es denn dem Juristentagsausschuss unbekannt, daß eine Militairstrafprozeßordnung im Anzuge ist, bei welcher die Militairjuristen gar scheiß Beistandes ihrer Civilcollegen bedürfen, um gegen den Militairabsolutismus auch nur beschiedene Forderungen durchzuführen? Verlangen das Actien- und das Handelsgesetz nicht Revisionen? Es wäre nach alledem für den Juristentag kein Jubel-, sondern ein Arbeitsjahr angezeigt gewesen. Die Leiter, Referenten und Hauptacteure des Juristentages empfinden aber wenig Freude mehr an diesen Arbeiten. Ach, sie sind des Treiben müde! Höhere Lebensjahre, parlamentarische und Amtsermüdung kommen hinzu, und an dicker einst so frischen Institution treten, wie an vielen anderen, Anzeichen der Abspaltung und eines Greisenthums hervor, die den Grundzug unserer Zustände seit einem Jahrzehnt und besonders nach dem französischen Kriege ausmachen. Ueberall macht sich im öffentlichen Leben nicht blos Stillstand, sondern auch ein empfindlicher Mangel an Nachwuchs fühlbar. Das Letztere ist das Bebenlichste. In einer Sphäre, welche wie die des Rechts in steter Wechselwirkung der Gedanken und des täglichen Lebens steht, ist das Nachlassen der wissenschaftlichen Spannkraft eine sehr traurige Erscheinung. Streber giebt's genug unter den jüngeren Juristen, an gescheiterten Köpfen ist auch kein Manael, aber die selbstlose Vertiefung und die ideale Begeisterung verschlägt sich immer mehr. Die Grundursache dieses Rückganges liegt in der grobmateriellistischen Richtung der Zeit und dem Götzendienste, den sie mit dem Augenblickserfolg treibt.

Den Kriegsschauplätzen uns zuwendend, so ist an der schweren Niederlage, welche der Montenegriner-Häuptling eigenhändig erlitt, nicht mehr zu zweifeln. Im Süden siegte sein Untergebener, im Norden jedoch, woselbst Fürst Nikita selbst die bisherigen erfolgreichen Kriegsgewohnheiten der Schwarzen Berge mit einer civilisierten Kriegsführung vertauschen wollte, erhielt er durch Schläge von Suleiman Pascha. Siegreich waren die Söhne Montenegros bislang stets, wenn sie hinter Fels und Busch versiekt, auf die Colonnen des feindlichen Heeres lauerten, mit deren Spähen einen immer lebhafteren Augentreten eröffneten, bis der Feind, sich erhitzend und die nötige Vorsicht außer Acht lassend, auf ungünstiges Terrain, in einem Engpass, an dem Rand eines Bergstromes, in einem tiefen Thaleinschnitt sich engagirte, um hier unter dem Handschuh der jetzt von allen Seiten unter betäubendem Kriegsgeheul niederstürzenden Gebirgshöhne als wehrloses Opfer zu verbluten. Nikita wollte aber die ihm geschenkten russischen Kanonen probiren, rückte auf die Ebene heraus und wurde von dem Anprall der Türken zu Paaren getrieben. Auf der Donau verzeichneten die Türken gleichfalls einige Erfolge, indem sie russische Torpedoböte zerstörten und durch Taucher versenkte Torpedoboote abknüpfen und wegfliehen ließen. Damit ist der Schrecken über die Waffenhaten der Torpedoseure gebrochen und die Donau gehört wieder den türkischen Monitors, deren Cooperation mit dem Landheere jetzt Abdul Kerim um so willkommener sein muss, als die am mehreren Punkten sich entwickelnden Kanonaden von schweren russischen Geschützen das deutliche Vorspiel des Brüderanschlags aufführen.

Fürst Gortschakoff hat seine Babelur in Rüssingen aufgegeben. Er bleibt in Ploesti. Die Russen schalten in Rumänien als die Herren. Der Minister-Präsident Coyolitschewu hat seine Entlassung genommen, Demeter Ghila darf nicht sein Nachfolger werden, ohne vom Baron bestätigt zu sein. Die rumänische Bevölkerung empfängt übrigens den Baron nicht besonders glänzend, sein Einzug in Bukarest war mehr als ärmlich. Die Bevölkerung mußte, charakteristisch

genug, vom Maire gebeten werden, sie möchte für diesen Tag möglichst auf Reinlichkeit sehn.

Mac Mahon hat die Zustimmung der Lilienritter zur Unterstützung seiner Politik mit ansehnlichen Gegenleistungen erlauft. Er hat sich verpflichtet, 1) daß er selbst nicht an eine Verlängerung seiner Präsidentschaft über 1880 hinaus denke; 2) daß den Royalisten gestattet werde, ihre Kandidaten bei den Wahlen offen und mit Unterstützung der Regierung als Anhänger Chambord's zu präsentieren; 3) daß die Regierung weder orleanistische noch bonapartistische Sonder-Politik treiben wolle. Der Unterhändler, welcher mit der Regierung verkehrte, ist Chesnelong gewesen. Durch ihren Beitritt zur Regierungs-Politik ändern die Legitimisten den Charakter beider Parteien in merklicher Weise; die Regierung vertritt jetzt einfach die drei klerikal-monarchischen Parteien gegenüber der Republik; vom conservativen Constitutionalismus und von der persönlichen Politik Mac Mahons kann sie nicht recht mehr reden. Die Bonapartisten nehmen den Beitritt des Legitimismus zum Bündnis mit Schweigen auf. Auch wird die Meldung widerrufen, daß Mac Mahon vom Papste das Großkreuz des Pius-Ordens erhielt.

**Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten“.**

Paris, 13. Juni. In Deputiertenkreisen gilt es als wahrscheinlich, daß die Budgetkommission nur die Bewilligung des Liquidations-Kontos beantragen und die Ablehnung des ganzen Budgets unterstehen werde, falls das Cabinet vor dem Tadelvotum nicht zurücktritt, das sich an die am 17. d. R. stattfindende Interpellation anschließen wird.

Locales and Schemas.

— Prinz Georg, R. H., fährt als kommandirender General des 12. Armee-Corps in der Besichtigung der einzelnen Truppentheile fort. Gestern hat Se. R. Hoheit die in Borna liegende Cavalerie inspiziert.

— Der Kaiserliche Geschäftsträger Dr. jur. Stammann zu Venezuela hat das Comthurkreuz des sächsischen Albrechtsordens erhalten. Der Legationsrath bei der hiesigen königl. preuß. Gesandtschaft, Graf v. Dönhoff, und der Legationsrath bei derselben Frhr. v. Krafft, erhielten den Anhaltischen Hausorden 2. Cl.

— Im Anschluß an unsere zeltberhebliche Mittheilung über die diesjährigen Herbstmanöver des 12. (königl. sächs.) Prinzen-Corps erläutern wir, daß im kommenden Herbst gewöhnliche Divisionsmanöver abgehalten werden, und zwar wird im Verband der 1. Infanteriedivision Nr. 23 in der Gegend zwischen Borna und Dippoldiswalde und innerhalb der 2. Division zwischen Chemnitz, Glauchau und Zöbigk manövriert werden. Die Manöver werden 10 Tage dauern, vom 4. bis mit 14. September während denen die Truppen seitens der Magazine ihre Versorgung und nur einmal Quartierwechsel haben werden. Den Wachdienst für die Garnison Dresden wird während derselben das 3. Bataillon des 2. Grenadierregiments verrichten. Von den in unserer Nähe cantonirenden Truppen können wir folgendes berichten: Hier von werden die beiden Grenadierregimenter vom 21. bis mit 28. August Regiments- und vom 30. August bis mit 3. September Brigade-Uebungen bei Dresden haben; am 6., 7. und 8. September finden Detachements-Uebungen bei Dippoldiswalde und vom 10. bis zum 15. das eigentliche Divisionsmanöver statt. Die 2. Brigade, oder die Regimenter Altmühl und Bautzen Nr. 102 und 103, hat ebenfalls 7 Tage Regiments-Ereignisse vom 28. August bis mit 1. September Brigade-Ereignisse bei Bautzen und Detachements-Uebungen und Wandsber unter dieselbe Zeit, wie die oben genannten Regimenter, bei Borna, linkes Elbufer. Von der Cavalerie ist die 1. Brigade Nr. 23 zur 1. Infanteriedivision und die 2. Brigade Nr. 24 zur 2. Infanterie-Division zugethoben, Artillerie und Pionniere werden ebenfalls gleichzeitig mit beiden Divisionen operieren. Am 15. September rückt die Truppen in ihre Quartiere zurück und an selbigem Tage werden die dreijährig gedienten Mannschaften zur Reserve entlassen.

— Die bekannten Führer der Sozialdemokratie, Liebknecht

— Die bekannten Autoren der Sozialdemokratie, Liebknecht und Bebel, hatten sich am Dienstag in Berlin vor der 7. Criminaldeputation des Stadtgerichts zu verantworten. Liebknecht war wegen eines in der „Neuen Welt“ abgedruckten Gedichtes, das nach der Ansicht des Staatsanwalts Tiefendorf eine Majestätsbeleidigung enthalten sollte, angeklagt. Liebknecht erhob jedoch den Kompetenzeinwand, da die „Neue Welt“ in Leipzig gedruckt werde und erschien und ein Artikel eventuell dort zu verfolgen sei. Sonst wäre die Presse vogelfrei und jeder Redakteur müsse hundert Pfalz Spiekertüthen laufen. Der Gerichtsherr erkannte den Liebknecht'schen Einwand als begründet an und erklärte sich selbst nicht als competent zur Strafverfolgung. Hingegen wurde Abg. Bebel zu 9monatlicher Gefängnisstrafe verurtheilt, weil er in einer zu Berlin erschienenen Broschüre „Die parlamentarische Thätigkeit des deutschen Reichstags und des preussischen Landtags 1874/75“ sich dreier Beleidigungen des Fürsten Blümck und eines Berstödes gegen § 131 des Strafgesetzbuches schuldig gemacht habe. Die Strafhöhe wurde mit Rücksicht auf Bebel's Vorstrafungen ausgeworfen.

— Nachdrücklich erfahren wir, daß das Rettungswerk an jenem Knaben, der sich am Sonntag Abend von der Dampfschäre hier in die Elbe gestürzt hatte, ein außerordentlich schwierig und lebensgefährliches war, da sich die Maschine der Fähre noch im Gange befand und der Strom an jener Stelle sehr stark und gewaltig rauschend ist. Der hochherzige Rettter des Kindes ist der Kapitän der Dampfschäre, Herr Käppler, welcher schon neulich jenes Schulmädchen noch lebend den Wellen enttrat, daß später in Folge der damaligen großen Wasserkälte einem Schlagflusserlag.

— Am Sonntag Nachmittag wurden die Passagiere, welche mit dem 6 Uhr 4 Min. von Altenburg nach Dresden abgefahrenen Personenzug führen, zweimal erstickt. Eben war von Station Bösdorf abgefahren, als die Verbindungskette des ersten Wagends riss und die 19 übrigen angebundenen Wagen stießen bleibend. Der Schaden war natürlich bald geheilt und der Zug ging weiter, da — nochmals ein gewaltiger Rost und der Zug stand wieder. Diesmal war die Ursache, daß der Bahnwärter in Heidenau wegen eines noch nicht befürchteten Extrazuges die Seile nicht frei erklärt hatte.

— Zur Nachahmung empfohlen! Dem Zoologischen  
Garten wurden von einem fleißigen Besucher desselben zur An-  
schaffung eines neuen Zebraengelés, zum Ertrag des vor einigen  
Wochen in Abgang gekommenen, 1500 Mark, mit der Bedingung  
geschenkt, daß sein Name nicht veröffentlicht werde.

— Am Dienstag Abend hat Herr Oberingenieur Wiede die ersten beiden Strombögen der Albeckstraße durch Einwölbung der Schlussteine fertig gestellt. Jeder der reich verzierten vier Schlussteine, von denen zwei, und zwar die in dem Bogen zwischen dem Uerpfeiler A und dem ersten Strompfeiler B bereits am Montag eingegossen waren, hat ein Gewicht von 32 Centnern, während jeder der übrigen Wölsteine nur 20 Centner schwer ist.

— Zug der tropischen Höhe wird auf dem Königsbache  
heute Seltens der Herren Schähen die Büchse unermüdlich gehandhabt. Nachdem Herr Hammerherr d. Würn — wie wir gestern meldeten — für die Glieder unseres hohen Königsbaches die Gründungsbüchse gehabt, schreibt er auch noch die ganze Reihe über alljährlich in seiner Eigenschaft als Repräsentant der königlichen Haushalte und zwar jedesmal in strengster Reihenfolge: 1) König, 2) Adelzijn, 3) Prinz Georg, 4) Prinzessin Georg, 5) Königin-Mutter und sofort bis zu den jüngsten Gliede des ältesten Hauses, denn nach den Statuten der zw. Scheibenschützengilde sind alle Glieder des Königsbaues von Geburt an Mitglieder der Gilde. Die Brämen, welche Hammerherr d. Würn schreibt, werden nach Schluss des Festes den hohen Herrschaften überreicht. Am Dienstag Nachmittag besuchten die Herren Minister von Könneritz und Aebken den neuen Schähenhof. Beide Exellenzen griffen sofort zu den Büchsen und thaten einige treffliche Schüsse, dann besichtigt sie eingehend, gesichtet vom Vorstand der Gilde, Herrn v. Betschold, die sämtlichen Räumlichkeiten und ließen sich bis in die kleinsten Details der in der Gilde üblichen Bräuche unterrichten. Die freundliche Weise, mit welcher die Herren Minister sich in den Schulen selbst unterhielten, verschte diese in die angenehmste Stimmung.

— Das das Mollschuhlaufen ein die Gesundheit förderndes Vergnügen ist, betonten wir mehrmals, daß es aber auch mit größter Vorsicht zu betreiben ist, zeigte sich am Sonntag voracht Tagen in leider bedauerlicher Weise auf dem gleichen Skating-Rink. Ein junger Gymnast, der überhaupt zum ersten Mal fuhr, stießte und brach den linken Arm. Trotz aller Schmerzen ballt er sich allein wieder auf, kam bis nach der Uhrzeit, brach aber dort in einem Anfall von Ohnmacht nochmals zusammen und brach nun noch den rechten Arm. Es dauerte noch das lange, ehe ihmemand zu Hilfe eilte und erst nach einer Weile nahm sich seiner ein Herr an, der ihn mittelst offener Drosche, in welcher der Verunglückte wieder ohnmächtig ward nach der Diafonienanstalt brachte. Das war überdies an diesen Tage nicht der einzige Unfall. Ein uns bekannter Herr, der auch fiel, — kurze Zeit nach dem obigen Unglück — trug heute noch den Arm in der Binde, und kleinere Verrenkungen und Beule haben sich an dem Tage noch drei oder vier andere Personen auf dem harten Asphaltboden ausgezogen. Das darf nun kein Bluden mehr sein, daß gefundne Vergnügen stets zu betreiben, abit es

— Für die Gefangs- und Turnwettkämpfe, welche auf den veredelten Vogelwiese in diesem Jahre stattfinden sollen, hat das Direktorium der Bogenschützengilde als Tournierraum den Circus ins Auge gefasst, wofin Meister Menz jetzt seine Vorstellungen giebt. Dieser Circus feiert also Ende dieses Monats noch seinen Abbruch am Böhmischem Bahnhofe, nächsten Montag seine Wiederauferstehung als Sängerhalle und Turnplatz auf der Vogelwiese. Da der Circus zugleich auch eine Bühne enthält, hat Ferdinand Redtmüller sein spektakuläres Auge auf ihn gerichtet. Nachmittags finden daher vermutlich Produktionen der Sänger und Turner, Abends Theatervorstellungen statt. Hingegen werden die geehrte Collegia, Wittwe Magnus, seine Klubsicht, ihre Musentempel wieder aufzuschlagen. Das Direktorium der Bogenschützengilde glaubt nicht, daß die Vorstellungen, wie sie sich im Laufe der letzten Jahre vertröbt haben, in den Rahmen der veredelten Vogelwiese passen. Wenn nur wenigstens der Haubertsturm wirklich geschunden werden wäre, möchte dabei noch lohnend unterlaufen! Aber es waren ja gar keine Darstellungen mehr auf der Bühne iranzen gebungene Subjekte in einer Tour fortwährend Ritter und Zöoten; Alnbert von Gulendorf und das falsche Pepita wurden nicht von Schauspielern, sei es auch unterste Range, darge stellt, sondern von beliebigen aus den Haushalten herausgeholten Quummern. Ja, wenn sich die Magnussen vereideln ließen, daß anständige Collegen freien Eintritt erhielten wie seiner Zeit Emil Devrient! So aber!

— Die im Zoologischen Garten jeden Sonnabend stattfindenden Concerte erfreuen sich, wie bekannt, eines kolossalen Zuspruchs, nur ist es leider dem bei reitem gedachten Theil des Publikums nicht möglich, dieselben zu besuchen, da die meisten Venien an diesem Tage geschäftlich abgehalten sind und Bleiben das Entrée von 75 Pf. zu hoch ist. Die Verwaltung thut, was nun dankend anerkannt werden muß, in neuerer Zeit Alles, um den Garten auch dem gedherren Publikum zugänglich zu machen und hat zu diesem Preise das Entrée für einen Theil der Sonntage auf 25 Pf. gestellt. Man geht aber neuerdings noch weiter. Nach Vereinbarung mit der Direction der Mädeberger Bierbrauerei ist man beschäftigt, daß derselben gehörthe prachtvolle Zelt, das circa 1400 Personen füht, auf dem unteren, der Gesellschaft gehörigen Theil des Gartens, in der Nähe des Elephantenhauses aufzustellen und dadefst Sonntags das jetzt so vorzügliche Mädeberger Bier zu verkünden, sowie dem Publikum sonst noch andern Freilichungen &c. zu bieten. Außerdem beabsichtigt man auf diese Weise in nächster Zeit während mehrerer Sonntage gedhene Militär-Concerte ohne Preiserhöhung abzuhalten. Wenn das Better irgend günstig ist, dürften unter diesen Verhältnissen die

Concertere und die billigen Sonntage eines außerordentlichen An-  
drangs sich erfreuen. Wir hören, daß bereits nächsten Sonntag  
den 17. Juni, mit den Concerten begonnen werden soll.  
— „Im Himmel ist mehr Freude über einen besiegten Sün-

der, denn über 99 Gerechte" und was das Schöne ist, auch wie Sterblichen können manchmal in diesem ledtschen Dasein ein solches Vergnügen haben. Es sind nun zwei Jahre her, als die biegsige Heldenschilderndrauerel mit einem Preisauftakt von 11 Rgt. per Hertoliter verbottrat, wod den Gastwirthe rei nicht wenig in Harslisch und wenn auch nicht Ossenbeck an dem Stand einer Bierrevolution brachte, so doch eine gewaltige Wabe und beworke und zwar in den Bottichen der 99 anderen Concurrenzbrauereien, die sich jetzt bemühten, die schöne Sünderkoben an der Chemnitzerstraße überall auszustechen, wo sie bisher als Webleiterin getheort. Grossend und schmolzend stand die leptere abseits und musste es mit ansehen, wie ihr die Rivalinnen mit schmeichelnden Postkoden einen Anbeter nach dem andern entlockten. Da endlich bei 26 Grad R. im Schatten schmolz das Eis um das manndbare Herz der stolzen Werktunihle und einer Generalversammlung, ein neuer Braumeister und — eine an der Gastwirthverein errichtete Einladung zur Besichtigung der Brauerei waren die Folgen. Wo Alles liebt, kann Karl allein nicht lassen, und der Gastwirthverein erwiderte die liebenswürdige Kuhnerflammt mit der Zusage, daß es ihm ebenso ebenvoll wie angenehm sein werde, am 12. d. M. der Einladung Folge zu





**Familiennachrichten.**

**Geboren:** Ein Sohn: Leo. Peter in Ohns. Dr. Wolf. Kiefer, in Leipzig. Eine Tochter: Paul. Hartwig in Tharandt. Willib. Lehner in Leipzig.

**Verlobt:** Marie Bleyer mit Willib. Bleitz in Neukirchen. Marie Steher in Ebdorf mit Max. Willmeroth in Dresden. Margar. Bleyer in Zwitau mit Fred. Groß in Plauen.

**Aufgeboten:** Maidinenbauer J. G. Röder mit A. A. Th. Tempel, Wils. T. D. Roth, Hanau a. M., mit H. W. B. Kleischer, Bezirksgerichts-Registrator. T. D. Schuhmacher, W. A. Jungblum mit A. S. Prebs, Bergard-T. D. Thürlberg, T. G. Belger mit V. M. O. Vogt, Schuhmachers. T. D. Magazinierer C. A. Osterle mit M. A. Pfeiffer, D. Rütscherberg, S. S. Schatz mit H. Semm, Landwirt. T. D. Rednitz. Assistant F. H. D. Hopf mit S. M. G. geb. Bruck geb. Bruck-Schuhmachers. T. D. Hauptmeisters-Wissenschaftl. H. A. Böle mit G. A. geb. Hüle geb. Woll, Webermeisters. T. D. Schlosser F. D. Arzner mit H. A. Arzner, Mauters. T. D.

**Geraut:** Georg Kreißer Dresdner Buttler, Leutnant in Comitz, mit Ant. V. Zimmermann in Chemnitz.

**Gestorben:** Hugo, Rud. Vogler, med. praez. in Zehau † 4. Clem. Eis. Melkorn geb. Lindner in Oberlungwitz † 10. Marie Henr. Bielle geb. Kuhly in Querig † 2. Carl Hebecker, Mend. in Waldhorn † 9. Oscar Schenck in Nieder-Schönborn † 9.

Heute früh wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut,

Dresden, den 13. Juni 1877.

**Ferdinand Bernhardt,** Teresa Bernhardt, geb. Küller als Verlobte empfiehlt sich

**Hedwig Räusch,** Wilhelm Weber.

Dresden und Leipzig, im Juni 1877.

alle Verlebte empfiehlt sich

**Selma Wetzig,****Herm. Grübler.**

Mietca u. Stabno, im Juni 1877.

**Todes-Anzeige.**

Allen Verwandten u. Bekannten hiermit die traurige Anzeige,

dass heute 1/2 Uhr unter guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager,

**Wilhelm Ferdinand**

Zimmermann,

nach langeren Zügen saft entstehen ist. Um stilles Weile bitten

Dresden, 13. Juni 1877.

Die trauernden hinterlassen.

Die Beerdigung findet Sonn-

abend Glad. 3 Uhr von der

Katholiken des Trinitatiskir-

hofs aus statt.

**Todes-Anzeige.**

Heute früh 1/2 Uhr verließ

sant nach schweren Leiden mich

guter Mann, der Fabrikarbeiter.

**Carl Gottlieb Schulze,**

wohltheilenden Beru-

mten Freunden beigelegt wurde.

Die Beerdigung findet nach

sonnabend Glad. 3 Uhr unter

den Katholiken des Trinitatiskir-

hofs aus statt.

Dresden, am 13. Juni 1877.

**Die liebhabende Witwe**

Rosalie Schulze geb. Winkler.

Heute Mittag 12 Uhr starb

nach schweren Leiden unter lieber

Vater, Cand. emer.

**Hadelich.**

Statt besonderer Anzeige dies

Verwandten, Freunden und

Bekannten zur Hadelich.

Strehlen b. Dr. 13. Juni 1877.

Die trauernden hinterlassen.

**Todes-Anzeige.**

Allen Freunden und guten

Bekannten die ihm zillt die Nach-

richt, dass unter gutem Sohn und

Bruder Max Philipp.

In einem Alter von 19 Jahren,

Sonntag den 11. Juni, bei einer

Partie von Gardebrücke nach

Marburg, beim Baden im Rheine

ertrunken ist. Unendlich tröst-

lich unter Schmerzen.

**Dresden, Scheunenhöfe.**

Johanna Oberländer, verw. Wils-

lipp, Mutter, Bertha Mahnert

geb. Wils, Schreiner, Ernst

Philippe, Bruder.

**Dank.**

für die vielen Beweise, die

die Leute und Freunde

ihm gezeigt haben, welche

unscheinbare Werte in

ihm entdeckt und aufgezeigt

haben.

Tradau, 12. Juni 1877.

Die trauernden hinterlassen:

Wittne. Henriette Große,

genannt Wenzel.

Aug. Wenzel, als Bruder.

Gestern früh entschloß sich u. unterwartet unter gutes

**Lieschen.**

Christian Koch und Frau.

**Dank.**

für die und bewiesene innige Teilnahme, vorzüglich für den am Vorabende von den Herren Verbrecher- und Freuden-Gelehrten, die den überaus reichen Blumenkunst und die ebende Begleitung zur letzten Ruhestätte unserer verglebten eingeladen Tochterens.

**Minna**

sagen wir hiermit allen unseres tiefschätzigen Dank.

Leipzig, 9. Juni 1877.

Die trauernde Familie Mohr.

**Herzlichster Dank.**

Untergetragen vom Grabe unserer so sehr bejungten geliebten Mutter, trauend, treuernd, Mutter, Tochter und Schwester,

Frau Emilie Dobra,

geb. Stelzer,

siehe ich mich getragen, allen

Verwandten und Freunden für

den so reichen Blumenkunst und die Begleitung zur Ruhestätte meinen verabschiedten

verglebten Tochterens.

Dresden, 13. Juni 1877.

**Eduard Dobra**

als Gatte,

zugleich im Namen der

Familie Stelzer.

**Dank.**

Zur Abschluß vom Grabe uns

erschien ein junger Mann

und eine Tochter.

Friedrich Wilhelm Kunze

drückt es uns, allen Freunden,

Verwandten, Nachbarn u. seinen

ähnlichen Freunden, sowie dem

Herren Arzt Diakonus Steinbach

für seine trostredlichen Worte am

Grabe, wenige hr. dem Doktor

und die Freuden seines

Lebens nicht mehr zu leisten

verstießt, kann so oft Stellung er-

halten. Adressen zu jenen an

Nicholas Schnell,

Stadt Wehlen.

**Ein Trauring**

ist gefunden worden. Abzubilden

Kreisbergerstr. 15 d. Frau Wils.

1 Hundehalsband

Steuernummer 1440 mit Reh-

erb in verloren werden. Abzu-

geben auf Maibachstrasse 16.

Dresden, 13. Juni 1877.

Die trauernden hinterlassen.

Die Beerdigung findet Sonn-

abend Glad. 3 Uhr von der

Katholiken des Trinitatiskir-

hofs aus statt.

Dresden, am 13. Juni 1877.

**Die liebhabende Witwe**

Rosalie Schulze geb. Winkler.

Heute Mittag 12 Uhr starb

nach schweren Leiden unter lieber

Vater, Cand. emer.

**Hadelich.**

Statt besonderer Anzeige dies

Verwandten, Freunden und

Bekannten zur Hadelich.

Strehlen b. Dr. 13. Juni 1877.

Die trauernden hinterlassen.

**Todes-Anzeige.**

Allen Freunden und guten

Bekannten die ihm zillt die Nach-

richt, dass unter gutem Sohn und

Bruder Max Philipp.

In einem Alter von 19 Jahren,

Sonntag den 11. Juni, bei einer

Partie von Gardebrücke nach

Marburg, beim Baden im Rheine

ertrunken ist. Unendlich tröst-

lich unter Schmerzen.

**Dresden, Scheunenhöfe.**

Johanna Oberländer, verw. Wils-

lipp, Mutter, Bertha Mahnert

geb. Wils, Schreiner, Ernst

Philippe, Bruder.

Tradau, 12. Juni 1877.

Die trauernden hinterlassen:

Wittne. Henriette Große,

genannt Wenzel.

Aug. Wenzel, als Bruder.

**Dank.**

für die vielen Beweise, die

die Leute und Freunde

ihm gezeigt haben, welche

unscheinbare Werte in

ihm entdeckt und aufgezeigt

</div

Sedes Unterleid trägt neue Form und Schutzmarke.

## 60,000 Mark

Baujahr werden sofort gesucht. Adr. gesäßt unter F. H. 70 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

## 6000 Mark

werden sofort gegen mündliches Hypothek gesucht. Adr. u. A. X. 407 in die Exped. d. Bl.

## Allgemeines Hypotheken-Bureau

Margrathenstr. 7 part. Für einen soliden Bauherren suche ich auf dessen neues Hausgrundstück in der inneren Neustadt - Dresden im Werthe von mindestens 25,000 Thlr.

## 14 bis 15,000

### Thaler

Der nächste Michaeli als erste und älteste Hypothek. W. A. Heischmann.

## 6000 Mark

sofort auf schiere Hypothek auszuüben, wenn ein Bericht an Papieren von 500-600 Mark mit übernommen wird. Räheres unter L. L. L. in die Exped. der Kur-Liste Bad Pyrmont.

## 12,000 Mark

Hypothek, noch innerhalb der Stadtmauer, welche sich mit 8 Prozent veränst, ist besonderer Umstände halber sofort zu cedern. Offerten unter Br. R. übernimmt die Expedition der Dresdner Nachrichten.

Eine oder zwei Baustellen in nächster Nähe Dresdens werden zu kaufen gesucht, wenn eine gute Hypothek für 6000 Mark mit in Zahlung genommen wird. Werthe Offerten an die Expedition d. Bl. unter J. Q. W. 5 erbeten.

Ein anständiges Mädchen blüter einen eindringenden älteren Herrn um ein Darlehen von 10 bis 15 Thaler gegen dankbare Rückzahlung. Bitte ges. Adr. unter O. R. 100 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wechseldiscont Ottostorzhöfer, Struvestraße 36, 1.

Geld auf gute Wände grohe Ziegelstraße 4. Art.

Geld auf gute Wände, in jeder Betragshöhe, am See 21, 2, beim Dippoldsdorfer Platz.

## Wohnung.

Waisenhausstr. 7, im Palais Gutenberg, ist eine freundliche Familien-Wohnung, mit Aussicht nach der Promenade, zu vermieten und 1. October zu beziehen. Näheres das. 3. Et., links, von 9-12 Uhr Vorm.

1 freundl. ruhiges u. helles einfache möbliertes Zimmer für einen Lehrer ic. passend, ist v. 1. Juli zu vermieten; Trabentengasse Nr. 8, 3. Et. (nächst der Ostra-Allee).

Eine einfache möblierte Stube nicht stamm, mit einem Kochlohn, wird von 2 Personen in Loschwitz oder Blasewitz, Niederlößnitz, Wachwitz, nicht zu weit vom Bade, auf 6-8 Wochen, bis zum 15. Juni, zu billigen Preise zu mieten gesucht. Adr. niederzulegen in Pillnitz S. Z. postlagernd.

Ein Laden, an zwei verfehlten Straßen gelegen, mit Wohnung, Werkstatt und Zubehör, ist zum 1. October d. J. zu vermieten und Alleestraße 76 part. zu erfragen.

Zu vermieten sind einige freundliche Logis in Pieschen, Goldschmiedstraße 5.

In Villa Carolina, Neustadtstraße 5, sind mehrere freundliche

Wohnungen zu vermieten und sofort oder am 1. Juli zu beziehen. Näh. beim Kaufmann daselbst.

Ein kleines Logis wird bis 1. Juli zu mieten gesucht. Adr. Q. B. 40 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Sofort wird in guter Lage ein kleiner Laden in Ober-Dresden gesucht, welcher sich zu Bant- und Fleckengeschäft eignet. Adressen unter H. W. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Damen finden an ihrer Niederlassung bei Frau A. Breuer. Gebamme, Dresden, am See 33.

## Gesucht

wird in Loschwitz oder dessen Nähe für Juli und August d. J. eine Familien-Wohnung, bestehend aus 2-3 Zimmern mit Garten. Offerten mit Preisangabe sind unter Kollekte G. S. 3 baldigst abzugeben: Dresden, Kaiser's Hotel, beim Portier.

3 weltbekannte Halbeitagen sind sofort zu vermieten und zu Johann zu beziehen.

Neustricke, Ecke Straße Eu. 5, beim Fleischer.

3 vermittelbar ist folglich

3 oder später ein middleres

Zimmer nebst Schatzkammer,

wohl u. frei gelegen, in 1. Etage

Kaufbauteile, 16, Ecke Blasewitz.

aus gutem Stande wird ange-

nommen von einem Ehepaar

auf dem Lande, in gesunder Ge-

gend unweit Dresden. Gewissen-

haft Pflege und strenge Dis-

cipline angewandt. Sidonienstraße 4, 3.

Eine junge gebildete Dame,

Engländerin, wünscht Auf-

enthalt in einem geistigen Fa-

milientreis, um sich im Haus-

stande zu vervollkommen. Adr.

mit Angabe des Kostenbedes re-

unter B. B. in die Exped. der

Kur-Liste Bad Pyrmont.

## Damen

finden unter Discretion freund-

liche Aufnahme bei

Joh. Höglund, Gebamme,

Wilsdrufferstraße 24, 3. Etage.

## Ein

## Hausgrundstück

mit einem flotten Material- und Destillationsgeschäft, in einem sehr leichten Fabrikate, schöne Tage, an der Chaussee, mit schönem Keller, Niederlage, Stallung, Hofraum, ist zu ver-

kauften. Kreis für das Haus-

grundstück 4000 Thaler. Alles

Näherte nach Ueberdienkunft. Ge-

fällige Offerten unter A. A. in

die Exped. d. Bl. erbeten.

In der Nähe einer höheren

Stadt in ein

## Ein schönes Rittergut,

N. Schle., 630 M., gut. Bod. u. Baum., eben. Schloß, Brauerei, Kärlabrat., für 63,000 Thlr.

U. v. v. auf, auf, auf ein Haus

zu verf., od. auf ein Haus

zu verf., od. auf ein Haus zu

verkaufen. A. A. in die Exped.

d. Bl. erbeten.

## Guts-Verkauf.

Fräulein Robert Ritschel.

## Zu kaufen gesucht

eine schuldenfreie Baustelle in Streichen oder Blauen, wenn da-

gegen ein Landhaus mit sehr

rentablen Weinberg nahe Dres-

den in Zahlung genommen wird.

O. erbet. unter W. A. 343 an

Gassenstein u. Vogler, Dresden.

A. A. in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gasthaus-Verkauf.

Ein in sehr beliebter Regen-

gelegenes Gasthaus mit Schläf-

terei, Tanzsaal, Kegelbahn, Bil-

lard, Billard, Verappart und etwas

Discomen ist zu verkaufen.

Adressen erbeten unter

C. H. 50

in die Exped. d. Bl.

Eine sehr rentable

## Gärtnerei

in der Nähe Dresdens mit viel

Export nach auswärt und sehr

gutes Detail-Geschäft, ist mit

gärtnerlichem Inventar u. großen

Pflanzenverdiensten für 6500 Thlr.

zu verkaufen. A. A. unter E. M.

994 im „Invalidendenk“

Seest. 20, niederzulegen.

Ein kleines Logis wird

bis 1. Juli zu mieten gesucht.

A. A. unter Q. B. 40 in die

Exped. d. Bl. niederzulegen.

Sofort wird in guter Lage ein

kleiner Laden in Ober-

Dresden gesucht, welcher sich

zu Bant- und Fleckengeschäft eignet.

Adressen unter H. W. Expe-

d. Bl. niederzulegen.

Damen finden an ihrer Nieder-

lassung bei Frau A. Breuer.

Gebamme, Dresden, am See 33.

## Gesucht

wird in Loschwitz oder dessen

Nähe

Unterleid

trägt meine

neue

Form

und

Schutzmarke.

Unterleid trägt meine

neue

Form

und

Schutzmarke.

Unterleid

trägt meine

neue

Form

und

Schutzmarke.

Unterleid

trägt meine

neue

Form

und

Schutzmarke.

Unterleid

trägt meine

neue

Form

und

Schutzmarke.

Unterleid

trägt meine

neue

Form

und

Schutzmarke.

Unterleid

trägt meine

neue

Form

und

Schutzmarke.

Unterleid

trägt meine

neue

Form

## Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein kinderloser Wittwer von 40 Jahren, gut sitzt u. häuselte, sucht eine brave und wirthschaftliche Lebensgefährte von mindestens 2-3 Tausend Thaler.

Gemeindeamt Offerten beliebt man unter E. O. 996 in den Invalidendauk, Seestraße 20, überzulegen.

Briefe und cb. Photographien werden sofort zurückgesandt. Strengste Discretion.

## Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, Familienvater, von angenehmem Aussehen, in den schönen Jahren, Besitzer eines schönen Restaurants, Gründungsstock in einer der beliebtesten Winkelhöfe Sachsen, in treuerer Nähe, mit geordnetem Vermögen überthalijen, wünscht auf diesem Wege wieder zu verheirathen. Dame, im Alter von 28 bis 30 Jahre der vierzigsten Jahre, mit etwas Vermögen, werden gebeten, ihre Adresse unter Beifügung ihrer Photographie unter C. H. W. C. 345 bei Haasenstein & Vogler in Dresden niederschreiben, es wird weniger auf Schönheit geachtet. Discretion ist Voraussetzung. Anonyme Offerten werden nicht beachtet.

## Ein größeres Colonialwaaren-Geschäft

mit Nebenbranchen ist incl. Waaren für ca. 150,000 M. zu verkaufen und gepflegt zur Übernahme ca. 6000 M. Das Geschäft, in einem indirektiven Dervi, ca. 7000 Einwohnern an der Bahn unweit Dresden gelegen, bietet einen maritimen, jedoch eine höhere, gute Erträge zu gründen. Nur Tiere von Selbstzüchtung und werden die besten mit. F. 100 in der Exped. d. Bl. entgegenommen.

**Seifen &c.**  
oder einen sehr  
gängbaren Artikel  
vermietet ein Ladenhaber bei  
seinem Verdienst gegen Gasse, Spec. Chirt. unter F. 22 in  
die Exped. d. Bl. erbeten.

## Fleischerei-Verpachtung.

Eine sehr eingerichtete Schlaucht mit allen dazu gehörigen Räumlichkeiten ist sofort zu verkaufen bei Hermann Große, Brücke der Großecktor.

## Pflaumen,

dient täglich, verkaufe, um  
damit zu räumen.

billigt a. 20 Pf. per Pf.

a. Pflaumenmühle 10, 1. Sc.

H. Kourmousi,  
Prager-Str.



**Hochtragende und Nüsse,**  
vorwiegend die Nüsse kaufen,  
geben zum Verkauf beim Flei-  
scher Zschätz in Blasewitz.

## Geschäftsgejuch.

Eine richtig erkannter not-  
ter Geschäftsmann will ein ren-  
tables Geschäft, in Stadt und  
an der Bahn gelegen, zu über-  
nehmen, wozu verlängert 100,000  
Mark hinreichend sind. W. R.  
unter R. O. 998 bestehen die  
Herren Haasenstein & Vogler  
in Leipzig.

## Restaurations-Verkauf.

Eine gut eingerichtete Restau-  
ration ist in den billigen Preisen  
von 2400 M. sofort zu verkaufen.  
Abreissen unter M. M. 15 in die  
Exped. d. Bl.

## Heidelbeer-Saft,

völlig verarbeitet, liefern ich 24  
M. p. 100 L. fr. Bahn. Pro-  
ben unentbehrlich gratis.

C. E. Goetzloff in Wieda.

## 12 Gartenstühle,

2 Stück, mehrere große Männer,  
passend für Gärtner, sind zu ver-  
kaufen in der Weinhandlung  
Vorstadt Nr. 26.

Ein sol. Mann mit 500 Thlr.  
kann e. Colon. u. Spitzfuß-  
stuhl, e. großen Stuhl, sofort über-  
nehmen auch für Professionelle  
vgl. O. M. 10 Profi-Artikelver-

## Eine der ältesten Seifeusiedereien

in Dresden, gut eingerichtet,  
in schwunghaften Betriebe, soll  
wegen Krankheit des Besitzers  
verpachtet od. verkauft  
werden. Höheres auf Abt.  
unter W. E. Nr. 347 an  
Haasenstein & Vogler  
in Dresden.

**Großes Lager**  
von Regulatoren mit besten  
Werken in 60 verschiedenen Ge-  
häusmustern, 14 Tage gebend,  
sich von 25 Mark an bis zu  
den höchsten empfiehlt bei 2  
Jahren Garantie.

H. Treppenhauer,  
Würmacher, am See Nr. 7.

## Bandwurm

befestigten Stunden-Umra-

tos und Säder B. Lange,

Schloßstraße 19, 1.

Tgl. Nachm. von 1-5.

In einem gut reitenden Fa-  
hrzeug (ein vollzähnendes) wird  
Verhältnis halber ein

Theilnehmer resp.

## Räuber

mit einzigen Tausend Mark ge-  
sucht. Offerten unter W. D.

346 nehmen Haasenstein &

Vogler in Dresden entgegen.

L. B. B. K.

Wo kann man das Meiss-  
ner Tageblatt gern mit-  
lesen? W. gen. Wallstraße 14

im Buchgeschäft niederzulegen.

## Achtung!

Ein gut eingerichtetes Garten-,

Restaurant an der beliebtesten

Strasse Dresden ist wegen

Übernahme eines Gasthofs sehr

billig zu verkaufen.

Näheres

Wallstraße 24 part.

## Kinder-

Bleidchen,  
Paletots,  
Schlafröckchen,  
Schürzen

in reicher Auswahl zu

## enorm billigen Preisen

empfiehlt

M. S. Simon Nachf.,

14 Altmarkt 14.

NB. Bestellungen nach Markt  
werden prompt befriedigt.

Ein neu und prächtliches  
Nussbaum-Pianino.

vergünstigt im Ton, vollständig  
übernahmen, steht unter Lan-  
ghalter Garantie für 140 Jahre,  
zu verkaufen in der Fabrik

Johannestraße 22, Nr. 1, 67.

## Zur Güterrichtung

von Trinkball-n. Ambu-

lanze für Soda Wasser &c.

empfiehlt sich

H. J. o. b.,

Mechaniker,

Dresden, Voragine 5.

Ein

## Bildhauergeschäft

fehrt gute Voraus, ist gegen hohe

Zahlung sofort billig zu verkaufen.

W. d. 6. 1. 11. Linie,

50 Cr. schönes  
vorj. Wiesenheu

find billig zu verkaufen bei v.

Pepłowski, St. Zschachwitz.

## Verkauf.

Ein großartiges Geschäft mit

Spannbettwäsche ist wegen

Krankheit d. Besitzer zu ver-  
kaufen d. G. Seitz, Zittaustr. 24.

Feinste Magen-

Gesundheits-Chocolade

à Table 125 Pf.

echte Wiener

Thee- Waffeln

50 Stück 140 Pf.

empfiehlt

Berthold Merbach,

Krautstraße 9.

Haupt-Niederlage der Choco-  
laden-Fabrik von Robert u. Co.,

Steinleitner, Dresden.

Eine

## Bahnhofs-

Restauration

wird von einem intelligenten

und sehr gut empfohlenen Mann

baldig gegen Bahn zu über-  
nehmen gewünscht.

Verläßliche Offerten erbitten man

unter F. Sch. 347 Exped. d. Bl.

Ein Auszugsstück ist billig

zu verkaufen

Breitestraße 15.

## Restauration Zur Eintracht".

Heute Schlachtfest,

von 8 Uhr an bis 12 Uhr, kleine

Lebensmittel St. 10 Pf., später

verschiedene Sorten frische

Wurst. Preisliste.

In Abhängigkeit der gelegenen

Zucker- und Käsepreise wird

daraus außerordentlich gemacht,

das Preisheft des Spezialgelehrten

für Käse und Zucker von

A. D. Krafft,

Victoriastr. 24

ist, altes Lager zu allen, billigen, soliden Preisen abzuweichen.

Da dieses Gesichts bekanntlich

gerne Auswahl bietet, bei Ver-  
tragen über 10 Mark unter

Conto - Gewerbe verlangt

hat außerdem das Publicum hier

die Garantie des ersten

und einzigen Restaurants

in Dresden.

L. B. B. K.

Wo kann man das Meiss-  
ner Tageblatt gern mit-  
lesen? W. gen. Wallstraße 14

im Buchgeschäft niederzulegen.

L. B. B. K.

Ein gut eingerichtetes

Garten-, Restaurant an der beliebtesten

Strasse Dresden ist wegen

Übernahme eines Gasthofs sehr

billig zu verkaufen.

Näheres

Wallstraße 24 part.

## Achtung!

Ein gut eingerichtetes

Garten-, Restaurant an der beliebtesten

Strasse Dresden ist wegen

Übernahme eines Gasthofs sehr

billig zu verkaufen.

Näheres

Wallstraße 24 part.

## Achtung!

Ein gut eingerichtetes

Garten-, Restaurant an der beliebtesten

Strasse Dresden ist wegen

Übernahme eines Gasthofs sehr

billig zu verkaufen.

Näheres

Wallstraße 24 part.

## Achtung!

Ein gut eingerichtetes

Garten-, Restaurant an der beliebtesten

# Oscar Renner, gr. Brüdergasse 13,

empfiehlt heute

# Künchter Soffrät

## Größtes Restaurant der Residenz

von Petermann & Tünschel,

Marienstrasse Nr. 22—23 und Margarethenstrasse Nr. 7,

empfehlen ihr mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattetes Etablissement, verbunden mit neu und elegant vorgerichtetem Garten und schattigen Marquisen.

Wir beeihren uns hiermit unseren geehrten Gästen die Anzeige zu machen, dass auch bei uns heute Vormittag 10 Uhr eine Probe des Sommer-Lager-Bieres aus der hiesigen Actien-Bier-Brauerei zum Feldschlösschen zum Ausschank kommt. — Ausserdem werden verzapft: Pilsener Bier, die Krone aller Biere, aus dem bürgerl. Brauhaus Hochachtungsvoll die Obigen.

### Krone Dresdner Biere.

Heute Donnerstag

Anstich des neuen, nach Wiener Art gebrauten Sommer-Lager-Feldschlösschen-Actienbieres

unter den Klängen einer zur Feier des Tages engagirten Kapelle. Alle Gourmands und Feinschmecker werden hierzu freundlich eingeladen.

### Restaurant Boulevard.

Hochachtungsvoll  
E. Petermann.

#### Avis.

Nächster Tage reist einer von uns wieder zum persönlichen Einkauf nach Paris. Wir bitten daher unsere Kunden und Wiederverkäufer von

### „Article de Paris“,

die Aufträge und etwaigen besonderen Wünsche bald aufzugeben. Commissionen werden ab Paris mit 5% Einfuhrprovision effektuiert; ab hiesigem Lager zu billigen Preisen.

Dresden und Paris, im Juni 1877. Greve & Teschner, Auswaaren en gros.



**Deissauer**  
**Milchbier-Berkauf.**  
Freitag den 22. Juni d. J. steht  
ein Transport sehr schöner Milchbier,  
sowie auch Zuchtbullen auf den  
Scheunenhöfen zu Dresden zum  
reihändigen Verkauf.  
Jörleke, als Vertreter Lange's.



### Tonhalle.

Einem gebräten Publikum empfiehlt seinen schönen, schallhaften  
Karten zur freudlichen Benützung. Kräftiges Mittagsstück  
von 40 Pf. an. Stets frische, direkt aus dem Kübelleiter  
(den ich im Hause habe) kommende Biere. Ein deutsches, ein  
franz. Billard, sowie braune Rezelbahn. Sonnabends und  
Montags Freikonzerte. Hochachtungsvoll E. Geipel.

### Nähmaschinen-Ausverkauf.

Wegen Umzug bietet sich bei mir Gelegenheit, bis Ende Juni  
Familien- und Handwerker-Nähmaschinen zum und unter dem  
Handelspreise zu kaufen. Kettenstichmaschinen schon von 6 und 9  
Mark und Handwerkermaschinen (große Käste) von 30 Mark an.

Hugo Gerhardt, E. A. Herter's Nachl., Circusstr. 40.



Neue Matjes-Heringe,  
Schottische, auch Islander, stets frisch in Tonnen, Schalen  
(Fässchen von ½ Schloß an) und im Einzelnen (Schloß 8 bis 15  
Pfg.) empfiehlt

d. o.

#### Die neue Große Schles. Butterhandlung

en gros & en détail

empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften von Dresden und  
Umgegend einer gütigen Beachtung; feinste Tafelbutter,  
täglich frisch, à Kilo M. 2.60, Pommersche Tafelbutter  
M. 2.50, Schlesische Gebirgsbutter M. 2.40; ebenso  
empfiehlt mein großes Lager in seinem, guten Kummelkäse,  
viereig und rund, à Stück 20—25 Pf., Sahn-Käse, à Stück  
20 Pf. für 3 Mark 15—17 Stück, in ganzen Kästen stelle ich  
die niedrigsten Preise. — Handelsleute werden noch angenommen  
und stelle selbigen besondere Preise. — Auswärtige Aufträge  
werden prompt und reell ausgeführt. Hochachtungsvoll

J. SCHWENDIMANN, Weisse-Gasse 5.

(Eingesandt.)

Elegantere Neuheiten in **Fantasi-Sonnenschirmen**  
in gezeichneten Mustern, elegante **Entonten** in reichster  
Auswahl. **Herren-Sonnenschirme**, sowohl dauerhafte  
moderne **Regenschirme** in allen nur denkbaren Sorten zu  
bekommen allerbilligen festen Preisen. — Zurückgelegte **Son-**  
**nen- und Regenschirme** werden mit Verlust verkauft. Die  
Fabrikate wurden in Wien und Philadelphia vorgestellt.

Alex Sachs, Schirmfabrikant,  
Gerasiak 11 (Dobnayplatz), vis-a-vis der Kreuzschule.

### Heirath.

Ein junger, gebildeter Mann,  
von angenehmem Aussehen, Besitzer einer flottgehenden Bäckerei  
in einer mittleren Provinzialstadt Sachsen, unweit Dresden, just  
wegen Weisheitsabhaltung auf  
diesem Wege die Bekanntmachung auf  
eines häuschen, wohlgebildeten  
Mädchen mit 3—400 Thaler  
Vermögen zu machen. Junge  
Damen, welche auf diese ernst-  
gemachte Sache reagieren und  
Lust und Liebe zu diesem Geschäft  
besitzen, werden gebeten, ihre  
Adr. unter II. S. 30 Exped.  
d. Bl. niederzulegen.



**Stamm-Seidel,**  
sowie ordinäre und geschlossene  
Glaswaren empfiehlt  
Richard Häbner,  
Webergasse 29.

### Bäckerei-Berkauf.

Eine außerst schwunghafte und  
sehr gut lobende Bäckerei, die  
einzig in einem belebten Ort  
von 2500 Einwohnern, unweit Dresden,  
ist handelsmäßig sofort zu verkaufen und zu über-  
nehmen. Fester Kaufpreis 4000  
Thlr. bei 1500 Thlr. Anzahlung.  
Bäckerei Nutzflur erhält M. W.  
Wüller, Weißgerberstraße 1c.

**Kauf- und Tausch-**  
**Geschäfte**  
in Grundbesitz  
werden streng reell und  
möglichst schnell verhandelt  
und abgeschlossen durch  
Heinrich Wiegnar,  
Dresden, Wallenhausstr. 3.

**Ein**  
**Zahrsatz-Geschäft,**  
rentable Eisenhandlung, ist unter  
günstigen Bedingungen zu ver-  
kaufen, event. Delikatessen-  
erwerb erwünscht. Adr. unter Q. R.  
II. Exped. dieses Bl. erbeten.

### Für Bäcker.

Eine Bäckerei ist sofort zu  
verpachten. Adr. unter Q. Z.  
90 in die Exped. d. Bl. erbeten.

### Colonialwaren-Geschäft

ist unter günstigen Bedingungen  
sofort zu verkaufen. Waaren-  
lager braucht nicht mit übernom-  
men zu werden. Öfferten unter  
Q. 27 in die Exped. d. Bl. erbeten.

### Ein Pferd,

Stute, stromm, nur für schweren  
Zug, sehr brauchbar für eine  
Landwirtschaft, steht zum Ver-  
kauf in Dresden, Annenstr. 6,  
„Stadt Blauren“.

Ein gedrehter, guterbalterner,  
größerer

### Eisschrank

wird billig zu kaufen gel. Adr.  
mit Preis u. G. B. I. Exped. d. Bl.

### Bekanntmachung,

das Baden in der freien Elbe betreffend.

Die Herren Gemeindevorstände in den Elbdörfern des kleinen  
Verwaltungsbereichs werden hierdurch angeleitet, auch in diesem  
Jahr in Gewässern der von dem Königlichen Gerichtsamt Dresden  
unter dem 10. Juni 1874 erlaubten und hiermit erneut  
Bekanntmachung ohne jeden Verzug die zum Baden in der Elbe  
geeigneten Plätze in entsprechender und leicht erkennbarer Weise  
nach Angabe der lokalen Wasserbaudienste abstecken zu lassen.

gleichzeitig wird auch das Publikum darauf aufmerksam gemacht,  
dass es zur Vermeidung von Geld- und bez. Haftstrafe strengstens verboten ist, an anderen als den abge-  
steckten Plätzen in der Elbe zu baden.

Die Bäderinnen und die Polizeiorgane haben wegen  
Durchdringung dieser Vorschriften strenge Maßnahmen einzuhängen,  
die Bäderinnen und die Polizeiorgane haben wegen  
Gesetzeswidrigkeit gegen die Bäderinnen einzuhängen.

Dresden, am 12. Juni 1877.

### Königliche Amtshauptmannschaft.

Bernsdorf.

Die Subdirektion der gegenwärtigen Lebensversicherungs-

Bank „Patria“ in Wien befindet sich

### Wettinerstraße 21, III.

Bei derselben werden tägliche Agenten für hier und  
auswärts gegen hohe Provision gesucht.

Ritter. Versicherungsdirektor.



### Zur Anzeige,

dass im heute Donnerstag mit einem Trans-  
port Pferde in Dresden zur Stadt Banzen  
zum Verkauf halte.

August Hempel.

**Auction.** Freitag den 15. Juni, Vormittags  
von 10 Uhr an, sollen große Brüder-  
gasse 27 altert guterhaltene gebrauchte und neue elegante

### Mobilien von Ruhbaum,

Mahagoni, Silberbaum u. s. w.,

als: Schreib-, Kleider- und Bäckereiäste, Bücher, Silber-,  
Glas- und Küchenäste, Kommoden, Vitrinen, Salongarnituren,  
Gaukeln mit und ohne Anteile, Sofas, 2. Herren-  
Schreibtische, Patent-, Couffeur-, Sofa-, Kaff-, Wasch-, Aus-  
zieh-, Marmore- und Plastikäste, Klapp-, Kamts-, Robekabin- und  
Wiener Tische, 12 Bettstellen mit u. ohne Sprungfedernetc.,  
viele Spiel-, Schach-, Teekannen, Leinwandbilder, mehrere  
Kunststücke, verschickt werden.

M. Kestler, Auctionator u. Taxator.

**Natur-Garten-Möbel von Haselholz**

empfiehlt zu billigen Preisen die Holzwaren-Niederlage

Neustadt, n. d. Brücke Nr. 4, neben Stadt Wien.

### Weisse Reifen,

zu Fußläufern, circa 500 Schloß, sind zu kaufen

die Faß-Fabrik von Albert Glühmann,  
Dresden.

### Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährigen Wissenssungen an der Staatsseiden-

bahn von Dresden bis Pirna sollen

Dienstag den 19. Juni d. J.

gegen sofortige Bezahlung wie folgt verteilt werden:

Vormittags von 9 Uhr ab an den Wärterhäusern Nr. 47

und Nr. 48 bei Blauren,

Vormittags von 1/2 12 Uhr ab an den Wärterhäusern

Nr. 45 und Nr. 43 bei Heidenau.

Dresden-Alstadt, am 12. Juni 1877.

Königliches Abtheilungs-Jugendeur-Bureau.

Lusch.

### Bad „Zur Hoffnung“,

3 Falckenstraße 3.

Kur- u. Bäderbäder v. früh 7 Uhr bis Abends 9 Uhr.

### Moorbäder.

■ Kiefernadel-Dampfbäder vermittelst patentiertem Dampf-Apparat, auch außer dem Hause.

Hausbäder.

■ Neue u. gebr. Sauna, Kom.-

■ modern, Tische, Stühle, Bett-,

■ Stühle werden sein geschoren

■ C. Mädger.

■ Brieftaschen 11.

## Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

### Heute großes Extra-Concert,

aufgeführt von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere unter Leitung des Musikkirectors Herrn Erdmann Puffholdt und dem Königl. Kapellmeister Herrn Friedrich Wagner mit dem Trompetenchor des Königl. Gardereiter-Bataiments.

Aufgang 6 Uhr. Entrée 75 Pf. Th. Flebiger.

Abonnement-Büller haben Gültigkeit.

W. Wolff.

### J. A. Helbig's Etablissement. (Elb-Terrasse.)

Bei günstiger Witterung:

Heute Donnerstag d. 14. Juni 1877

### großes Militär-Concert

aufgeführt von dem Musikkorps des Königl. Sächs. Pionniere unter persönlich Leitung des Herrn Musikkirector und Trompeten-Mitroo A. Schubert.

Aufgang Abends 7 Uhr. Entrée 30 Pf. à Person.

Hochachtungsvoll W. Wolff.

### Neustadt an der Brücke. Wiener Garten.

Neustadt  
an der  
Brücke.

Heute Donnerstag

### Grosses Militär-Concert

von Herrn Musikkirector

**C. Werner**

mit der Kapelle des C. S. Sächs. Regiments Nr. 108,  
"Prinz Georg". (Orchester 51 Mann.)

Aufgang 7 Uhr. Entrée 50 Pf. Cauzler.

Abonnement-Büller sind 5 Stk. à 1 M. 50 Pf. an der Kasse:  
einzelne Concertbillets in den bekannten Verkaufsstellen à Stück  
30 Pf. zu haben.

### Feldschlösschen.

Heute Donnerstag

zum ersten Aufstich des neuen Feldschlösschenbräu (nach  
Wiener Art)

### Großes Extra-Concert

von Herrn Musikkirector

**A. Trenkler**

mit der Kapelle des R. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.

Aufgang 1½ Uhr. Entrée 25 Pf. Gebr. Agsten.

### Lincke'sches Bad.

Morgen Freitag:

I. großes Promenaden-Concert  
vom Herrn Musikkirector **A. Ehrlich**

mit der Kapelle des R. S. 1. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100.  
Aufgang 1½ Uhr.

### Restaurant Boulevard.

Heute Donnerstag

### großes Extra-Concert.

Entrée frei.

Morgen Freitag große italienische Nacht, bei brillanter  
Beleuchtung sumptuöser Gartenanlagen. G. Petermann.

### Waldschlösschen- Stadt-Restaurations.

Heute zu Ehren meiner werten Gäste

### Grosses

### Garten-Concert

(ohne Entrée),

worauf ganz ergebenst einlade

G. John.

### Skating Rink.

Täglich geöffnet von Morgen 9 Uhr. Jeden Dienstag,  
Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend u. Sonntag, Abends  
von 6 bis 10 Uhr

### Concert.

### Diana-Saal.

Heute Donnerstag den 14. Juni

### großes Frühlingsfest

des Theatralischen Vereins "Constantia",  
bestehend in Concert (Orchester 16 Mann), Kindertheater, Vogel-  
schießen, Kopftschlagen, Aufsteigen eines Riesen, Luft-  
ballons, Heraut-Theater und Ball. Abgang 4 Uhr. Mittwoch  
a 23 Pf. und zu haben bei den Herren: Richter, Holzballe,   
Wettinerstraße 25; Albrecht, Terrassenstraße 7; Wolf, Gartens-  
geschäft, Postplatz; Heinrichsohn, Mittelstraße; Postgärtner,  
Dianasaal, und bei sämtlichen Mitgliedern. Für Kinder 10 Pf.

### Gasthof zur Haidemühle.

Morgen Freitag den 15. Juni

### Einzugs-Schmaus,

verbunden mit Frei-Concert und darauf folgendem Tänzchen,  
wozu alle Freunde, Hörner und Bekannte ergebenst eingeladen  
werden. Hat gute Speisen und Getränke wird bestens georgt.

Achtungsvoll G. Dietrich.

Zum Besten der Kranken- und Begräbniss-Kasse  
für Russter

findet

**Mittwoch den 20. Juni 1877**  
im Concertgarten zum **Feldschlösschen**

ein

### Monstre-Concert

statt, ausgerichtet vom **Allgemeinen Musiker-Verein zu  
Dresden**, unter Direction des Kapellmeisters Herrn

Louis Pohle.

Programm folgt später.

Orchester 255 Mann Janitscharmusik.

Aufgang Abends 7 Uhr. Entrée 75 Pf.

N.B. Eine Wiederholung des Concerts findet nicht statt.

Der Vorstand.

### Donath's neue Welt in Tolkewitz.

#### Heute Concert

vom Stabstrompeter u. Trompetenvirtuoso Herrn Nauhardt  
der R. S. Artillerie mit seinem Chor.

Aufgang 5 Uhr. Ende 10 Uhr. Eintritt 50 Pf., Kinder 10 Pf.

Der Spielgarten ist geschlossen. Freier Eintritt in die Camera  
obscura. Leidenschaft der Wasserläuse. Bei eintretender Dunkelheit  
Alpenglocken. Dampfschiffe ab Dresden 1, 2, 3, 4, 5, 6 Uhr.

Die zweite Direction wird, um das Alpentheater besichtigen zu können,  
ein Extratritt 9 Uhr 30 Min. von Tolkewitz abfahren lassen.

Hochachtungsvoll R. Donath.

### Circus Renz, Dresden, am Böhmischem Bahnhofe.

Dienstag, 26. Juni, findet hier die letzte Vorstellung statt.

Dienstag den 14. Juni, Abends 7½ Uhr:

### Ein Carneval auf dem Eise.

14 dressierte Hengste. — Auftreten der Gymnastiker.

Ramille Olshansky. — Der dressierte Eis-Rigolo.

Es ist eine Summe von 10.000 Reichspfennigen bestimmt,  
welche Personen erhält, der mit diesem Ei, wie er in die Bahn  
gekippt wird, seide 3 Mal im Galopp umröhrt.

Morgen: Ein Carneval auf dem Eise.

Sonntag: 2 Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr auf  
vielseitige Verlangen: Die Königin von Abessinien.

Abends 7½ Uhr: Ein Carneval auf dem Eise.

Nachmittags 4 Uhr: Letztes großes Wettkennen.

Hochachtungsvoll E. Renz, Director.

### N. Lüssert's Etablissement, Neustadt, Königstrasse 8, früher Societät, Concert ohne Entrée.

Anfang 7 Uhr.

Im neuhergerichteten herrlichen  
Garten.

### Carola-Garten.

### Heute Frei-Concert,

worauf ergebenst einlade

W. Baumann.

### Bergkeller-Etablissement.

### Das zweitägige große Vogelschiessen

findet Montag den 18. und Dienstag den 19. Juni d. J.  
statt und ergibt hiermit die ergebene Einladung an die Schützen  
und Freunde des Vogelschiessens, welche nicht mittels Elec-  
tricité eingeladen sein dürfen, sich recht zahlreich daran zu beteiligen.

Aufgang des Schießens Montag Nachmittags 3 Uhr.

### Concert

des Herrn Musikkirector A. Trenkler.

### Illumination.

### Dienstag: Concert

des Herrn Musikkirector C. Werner.

### Feuerwerk.

### Sommertheater in Blasewitz.

Zäglich Vorstellung.

Es lädt ergebenst ein

Oswald Baumgart.

Es sind in neuerer Zeit fortwährend lebhafte Skizzen darüber  
geschildert worden, daß ein Teil des Publikums auf seinen Spazier-  
gängen in der näheren und weiteren Umgebung von Dresden  
die allerhand Übergriffe und Ungehobheiten erlaubt, durch  
welche den Landbewohnern die empfindlichsten Nachtheile zuge-  
fügt werden. Man vertritt z. B. bestellte Belder und Böttcher, man  
vergreift sich an Parcieren und anderen Schuhvorrichtungen; man  
vergleicht als verboten bezeichnete Privatwege; man eignet sich Obst-  
und Heilkräuter an u. s. w., und zwar werden diese unahmliche  
Ungehoblichkeit nicht etwa bloß von Kindern, denen ihre Eltern  
oder Begleiter nicht die gehörige Rücksicht angedeihen lassen, sondern  
oft genug auch selbst von Erwachsenen verübt. Welche  
Schäden sind dadurch Landwirten verursacht und wie seltsam man  
dabei die schuldige Absicht gegen die Natur und gegen stehendes  
Eigentum aus dem Auge lässt, daran denkt man oft gar nicht.

Aus diesen Verhältnissen nimmt die unterzeichnete Ver-  
hörete Veranlassung, den gesuchten Theil des Publikums zu er-  
läutern, zu thunlichster Abstellung jener Uebelstände nach Kräften  
mitzuwirken. Diejenigen aber, welche sich in Zukunft von Ver-  
abung solcher Frevel nicht abhalten lassen sollen, verweilt man  
auf die schweren Criminal- und Polizeistrafen, von welchen sie  
im Falle ihrer Bezeugung unangefährlich getroffen werden.

Endlich werden die Gendarmerie- und alle Ortspolizeizugane  
hiermit nochmals veranlaßt, die schändliche Rücksicht zu führen und  
gegen etwaige Contraventen energisch einzutreten.

Dresden, den 10. Juni 1877.

**Röntgen**.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**

**Berndt.**

### Bekanntmachung.

Die ergebnst Unterzeichneten befreien sich, dem concertbe-  
fuchenden Publikum hierdurch anzudeihen, daß von heute ab in  
nachbenannten Verkaufsstellen

einzelne Concertbilletts à 30 pf.

zu haben sind.

Dresden, den 8. Juni 1877.

**F. Wagner**, Königl. Kapellmeister,

**A. Ehrlich**, Musikkirector.

**C. Werner**, Musikkirector.

Altstadt: Hermann Janke, Große Straße 3a, Rudolf  
Krebsch, Georgplatz, Invalidenbad, Seestraße 20, Otto  
Weiß, Weißgasse 6, V. Wolf, a. d. Kreuzkirche, Schloß-  
straße u. kleine Weißgasse-Gasse und Stadtwallstraße, Eb.  
Bachmann, Dippoldiswalder Platz 7, O. Hanke, Prager-  
straße 38, Kleine Annenstraße 21.

Neustadt: Müller, a. d. Brücke 2, R. Heßmann,  
am Markt, Breitbach, Neust. Rathaus, Neumann, am Alber-  
theater, Möller, Baugnitzerstraße 20, Weiß, Baugnitzer 48.

**Stadt Kirchberg**,

große Friedengasse 2.

Heute, sowie folgende Tage humoristisches Gesangs-  
Concert.

**G. Stölzle**.

**Feldschlösschen-  
Bierniederlage**,

19 Schlossgasse 19.

Mit heute, den 14. Juni, beginnt die Verzierung des

neuen Feldschlösschen-Bräu,

wozu ich alle Liebhaber eines

exquisiten Stoffes

hiermit ergebenst einlade.

Gute Küche.

## Finanzielles.

**Dresdner Börse** vom 13. Juni. Die Tendenz der heutigen Börse wurde durch politische Veränderungen aus Paris in ungünstiger Weise beeinflusst, denen auf folge ein Sturz des neu gebildeten Cabinets nicht unvermeidlich ist. Hand in Hand damit ebdachte sich ein stiller Gesicht. Von den spekulativen Devisen wurden Creditactien 3 M. billiger bezahlt. S. & C. Staatspapier waren schwach belebt. Spec. Renten 4 und Spec. Anleihen blieben preishaltend. 4% Spec. Leipzig-Dresden lagen 0,40 Proc. an. Stadtanleihen traten in 4% Spec. Dresden zu leichter Stütze schwach in den Verkehr. Unterlandbriefen wurden verlosoh. des Landw. Creditvereins 0,25 Proc. billiger genommen. Aufl. 80 waren in dister. Renten matt und still. Goldrente erzielten 0,50 Proc. Prioritäten hatten geringfügigen Verkehr. I. Buschkrader stellten sich 0,20 Proc. billiger. II. Bergl. 1 Proc. höher. I. Bräger Ritter gewannen 0,25 Proc. Spec. Anlagen 0,20 Proc. Unterbahnen ging nur etwas in Rumänien 0,35 Proc. um. Banken erzielten etwas Gewicht in Sachs. Bank, 0,50 Proc. und Sächs. Creditbank, 0,25 Proc. höher. Von Bau- u. Städtebau waren drest. Dresdner Baubank 0,25 Proc. besser genommen. Indufriepapiere brachten es zu nur geringen Umläufen. Werderbank erzielten 0,50 Proc. Wagner Papierfabrik stieg 2 Proc. Holzsaal 0,25 Proc. Gramisch gingen 0,25 Proc. zurück. Hohenreichen wurden unverändert genommen. Von Sorten stellten sich dister. Pantnoten 0,35 Proc. billiger, rüttliche Bergl. blieben preishaltend.

Dresden, 13. Juni. v.		v.	
<b>Staatspapiere, Renten.</b>		<b>Gaugefäßaktionen.</b>	
2. Stdt. Staatspapiere.	—	Sauber's. Renten.	18,15
3% Renten.	72,20	Ruffius' Renten.	210,50
Do. 1000 M.	72,20	Belpius' Credit.	20,20
Do. 1000 M. 2% D.	72,20	Beri. Banknote.	6%
Do. 1000 M. 5% B.	72,20	Deutsche Renten.	72,60
Do. 1000 M. 6% B.	72,20	Darmst. Bank.	93,20
Do. 1000 M. 7% B.	72,20	Deutsche Rent.	72,50
Do. 1000 M. 8% B.	72,20	Deutsche Rent.	106,70
Do. 1000 M. 9% B.	72,20	Deutsche Rent.	95,60
Do. 1000 M. 10% B.	72,20	Deutsche Rent.	27,70
Do. 1000 M. 11% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 12% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 13% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 14% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 15% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 16% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 17% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 18% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 19% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 20% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 21% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 22% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 23% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 24% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 25% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 26% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 27% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 28% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 29% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 30% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 31% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 32% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 33% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 34% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 35% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 36% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 37% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 38% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 39% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 40% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 41% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 42% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 43% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 44% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 45% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 46% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 47% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 48% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 49% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 50% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 51% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 52% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 53% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 54% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 55% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 56% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 57% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 58% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 59% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 60% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 61% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 62% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 63% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 64% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 65% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 66% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 67% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 68% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 69% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 70% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 71% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 72% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 73% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 74% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 75% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 76% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 77% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 78% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 79% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 80% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 81% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 82% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 83% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 84% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 85% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 86% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 87% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 88% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 89% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 90% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 91% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 92% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 93% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 94% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 95% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 96% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 97% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 98% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 99% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 100% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 101% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 102% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 103% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 104% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 105% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 106% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 107% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 108% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 109% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 110% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 111% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 112% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 113% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 114% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 115% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 116% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 117% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 118% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 119% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 120% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 121% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 122% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 123% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 124% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 125% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 126% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00
Do. 1000 M. 127% B.	72,20	Dresdner Rent.	100,00

**Nur bis Sonnabend d. W. währt noch der Massen-Verkauf unseres Fabrikklagers in Seiden- und Wollenstoffen, Sammeten, Roben, Châles u. Tüchern hier Ferdinandstr. 4, nahe der Pragerstr., und hat, da alle Vorräthe bis dahin geräumt sein müssen, eine weitere Ermässigung der bereits auf die Hälfte des Fabrikationswerthes herabgesetzten Preise stattgefunden. Compagnie alsacienne à St. Jules,**

Dresden, Ferdinandstrasse 4, nahe der Pragerstr.

Werbu. aktien wir ergeben an, daß wir den Hrren Adolph Kuntzschke, hier, Kreuzstraße 20, G. A. Rupprecht, hier, am See 12, part. Robert Jost, hier, Pillnitzerstraße, Granachstr. Esse, Gustav Wabner, hier, Girestraße 9, Ernst Kuhmann, hier, Sternstraße 30 part. Robert Beyer, hier, Rosenweg 35 und Heinrich Lehmann, Neustadtstraße 3, Nr. 22 Eigentum ist Dresden und Umgegend übertragen haben. Berlin, den 10. Juni 1877.

Gegenseitige Lebens-, Invaliditäts- und Unfall-Versicherungsgeellschaft „Prometheus.“

Für den Verwaltungsrath: Der Director: Diersch, L. B. Dr. G. A. Schell-berg. Mit großem Antheil an der bestehenden Anzahl der Mitglieder und der Ausdehnung von Kontakten, sowohl auf Lebens-, als auch Invaliditäts- und Unfall-Versicherungen. Die beiden Letzteren in der momentanen Art abgeschlossen werden. Statuten, Geschäftsplan, Projekte und Antragsformulare werden von uns momentan überarbeitet.

Dresden und Umgebung, den 11. Juni 1877. Adolph Kuntzschke, G. A. Rupprecht, Robert Jost, Gustav Wabner, Ernst Kuhmann, Robert Beyer, Heinrich Lehmann, Eigentum des Prometheus.“

**Dreiheraus von Oldenburger Milchvieh.**

Montag den 18. Juni er. von Vormittags 10 Uhr an stellen wir am Centra-bahnhof in Döbeln einen Transport-schönes Milchvieh zum freihändigen Verkauf aus.

**Hrost & Mennen,**  
aus Schee in Oldenburg.

**Als das beste**  
Kaffee-Ersatz- und Ergänzungsmittel wird der in den renommierten Geschäften von Andre Hofer

in Salzburg (Obersalzg.) und Freilassing (Salzg.) aus den wohlschmeckendsten Geigen in reiner, garantierter Qualität erzeugt.

**Feigen-Kaffee**

weiter auf der Salzg. Verkaufsstellung mit der höchsten Auszeichnung prämiert wurde, bestens empfohlen.

So ist die Kaffeeflasche fast in allen Colonialwaren-Handlungen und vielen deputierten Geschäften Deutschlands.

**Holz-Auction**

auf dem Reichenberger Staatsforstreviere.

Zum Gasthof zu Reichenberg sollen am 21. und 22. Juni 1877

vom Vormittags 9 Uhr an folgende im Reichenberger Forstreviere aufbereitete Holzer, als:

**am 21. Juni:**

1100 Stück weiche Stämme von 10 bis 15 Centim. Mittenstärke, 750 " " 16 " 22 " 228 " " 23 " 47 " 228 " " Alpler, 10-15 Cm. oben stark, 3-4 Meter lang, 206 " " 23 " 78 " 185 " " 23 " 29 " 4 u. 3,4 Mtr. lg., 105 " " 30-32 " 200 " " 4-6 " 630 " " 7 " 220 " " 8-15 " in den Abteilungen: 4, 5-9, 12, 18, 20-23, 26-30, 33-41, 44, 48, 51-54, 57, 61, 64, 66, 67, 68, 69,

2200 Stück weiche Stangen, 3 Centimeter unten stark,

3300 " " 4-6 " 630 " " 7 " 220 " " 8-15 "

in den Abteilungen: 6, 9, 11, 20, 35, 42;

**am 22. Juni:**

63 Raummeter weiche Steinkohle,

31 " Kiespel,

16 " Stöde,

In den Abteilungen: 5, 6, 7, 9, 11, 12, 13, 15, 17, 18, 22, 25,

26, 29, 30, 33-41, 45, 47, 51, 60-63, 66, 67, 68, 69,

2 Raummeter weiche Kohlen, in den Abteilungen: 15, 28,

einschl. und partikulär gegen höhere Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Wettbewerber versteigert werden.

Die in versteigerten Holzer können vorher in den beschilderten Bahnhöfen beobachtet werden und erhalten der mitunterzeichnete Revierverwalter an Reichenberg nähere Aufklärung.

Agl. Forstamt Reichenberg  
und Agl. Revierverwaltung Reichenberg,  
am 11. Juni 1877.

**Cement-Arbeiten,**  
10 Jahre Garantie, Haushälften, Treppe, ohne Eisenblechen, erhältlich.

**Stroh-Hütte,** garniert und ungarniert, neuerster Formen, empfehlbar erhalten solide Leute Möbel, Bettten, Herrenarznei, Wäsche, Schreibwaren, Güterfutter, usw.

**G. Krüger, Baugewerke,** am Tag Nr. 7

## Die Mähmaschinen-Fabrik von Gebrüder Hanko,

Neuenschüh b. Dresden

(Post- und Bahnstation Potschappel),

empfiehlt zur diesjährigen Saison ihre

aus allen Konkurrenz

preisgekrönten

Gras- und

Gefreide-

Mähmaschinen,

leichter auch mit

Hochflappisch

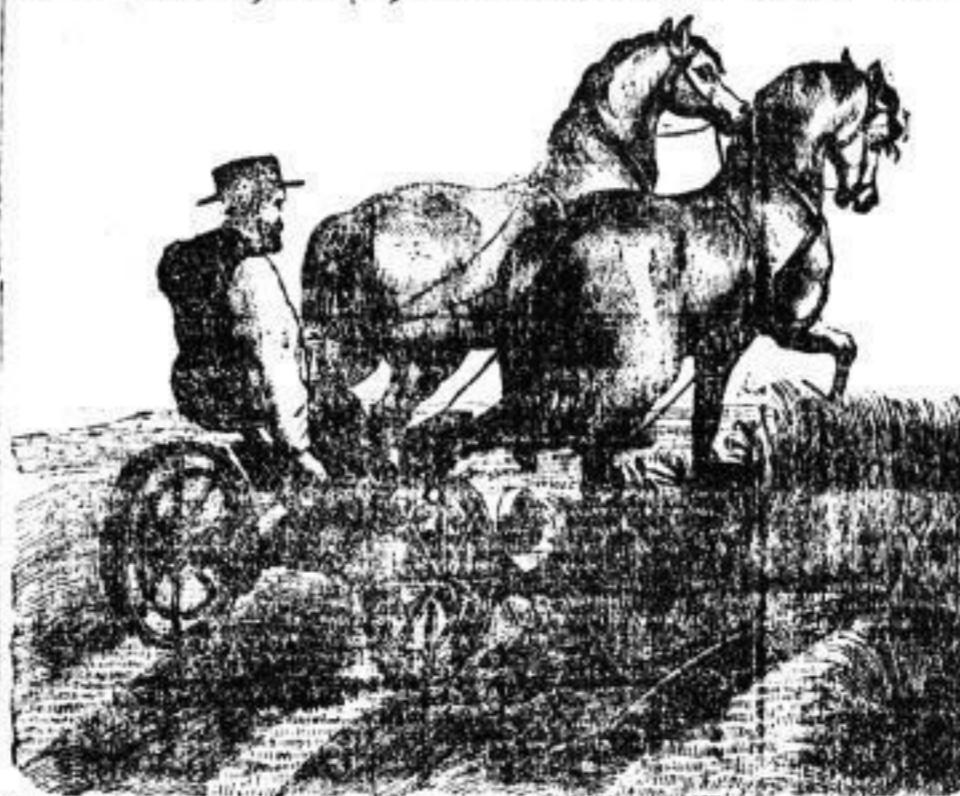
für kleine Weizen- und Getreide-Wege unter

Garantie für vorjährige Erfahrung.

**Villige Preise!**

Cataloge verziert gratis und

franco!



## Vereinigte Bauhauer Papierfabriken.

Der am 1. Juli d. J. fällig werdende Coupon unserer Preis-

obligationen wird schon vom 15. d. J. ab sofern ein

geleistet bei

unserer Cäse, Lauengraben Nr. 685 hier,

Herrn G. E. Heydemann, hier und in Löbau,

Herrn Robert Thode v. Co. in Dresden und

Herrn Vetter u. Co. in Leipzig.

Hierbei erinnern wir zur Verhüllung weiterer Binderverträge

nochmals daran, daß von den im December 1871 ausgeloste-

nen Obligationen die Nummer

1540

und von der im December 1873 geschehenen Auslo-

sung die Nummer

41, 2033

noch nicht präsentiert worden sind, und fordern wir deren Besitzer

leider auf, dieselben nunmehr zur Rückzahlung einzurichten.

Bautzen, 12. Juni 1877. Der Vorstand.

**Verkauf neuer Tuchabfälle etc.**

Bei dem unterzeichneten Depot sind zu verkaufen circa

14 Centner Tuchleisten in gemischten Farben,

23 " Tuchabfälle in neuen Abfällen,

1 " Lederabfall,

20 " Schneider-Werkstatt-Kehricht.

Richtet: Montirungs-Depot, Blügels A. Gr. 45.

Kaufsofferten pro Centner – für jede Gattung besonders –

sind verliehen, mit der Aussicht:

„Verkauf von Tuchabfällen etc. betr.“

verbleiben, bis zum 22. Juni a. e. bis Vormittags 11 Uhr

an genanntes Depot einzutreten, zu welcher Zeit die Eröffnung

erfolgt.

Den Kaufsofferten müssen 10 Proc. der durch das Angebot

stehenden Summe als Caution beigelegt sein.

Dresden, am 12. Juni 1877.

**Königliches Montirungs-Depot.**

**Grundstücke=Versteigerung.**

Das auf fol. 118 des Grund- und Hypothekenbuchs und

unter Nr. 253 des Brandverhinderungs-Catasters für Loschwitz

eingetragene, zwischen dem ersten und zweiten Steinweg neben

der Victoria-Straße gelegene Grundstück, befindet in Löbau und

vielen Gebäuden, Gärten und Weinbergen, soll

Montag den 25. Juni 1877 Nachmittags 4 Uhr

im Grundstück selbst freiwillig versteigert werden.

Kauflebhaber werden erinnert, daß zu jeder Zeit in dem

bezeichneten Grundstück einzutreten oder auch verbet mit Oeffnen

zu machen.

Die Versteigerung des Grundstücks soll in meinem Bureau,

Blüggersche Straße Nr. 44, II. Et., oder bei den Herrn Albert

Günze u. Co. hier, oder in der Nähe Nr. 31, eingestellt werden.

Dresden, im Juni 1877.

**Lesky,**  
S. S. Notar.

**Speise-Shrub à Pf. 12 Pf.**

in Tonnen billiger empfiehlt

Albert Herrmann, große Brüdergasse 11, s. g. Adler.

**Auf Abzahlung**

neuester Formen, empfehlbar erhalten solide Leute Möbel,

Betten, Herrenarznei, Wäsche, Kleidung, Güterfutter, usw.

G. Krüger, Baugewerke, am Tag Nr. 7

**Wiesen für Pflanzenmus,**

à Pf. 25 Pf. in 10 Pf. Stück

225 Pf. Denkleinen mit etwas Milch verdünnt, ist ein

gründes Nahrungsmittel für

Kinder auf Brod, empfiehlt

Albert Herrmann, große Brüdergasse 11, s. g. Adler.

Wiese für Kühe.

## Unsere diesjähr. Extrafahrten

mit aussergew. ermässigten Fahrpreisen finden statt:

**A. Am 7. Juli nach Frankfurt a. M.**

mit Anschluß billiger Rundfahrten nach den Rheinländern, Elsass, Schwarzwald, Altmühl, Bodensee, 3 Wochen Gültigkeit.

**B. Am 23. Juli nach der Schweiz,**

Salzburg und Tirol mit Anschluß billiger Rundfahrten nach dem Berner Oberland, den Schweizer Seen, Mail, Tessin und Ost-

Schweiz, sowie nach Wien, Steiermark, Kärnten, über den Brenner nach Italien (Gardasee, Mantua, Triest, Venezia). — 6 Wochen Gültigkeit.

**Ausführliche Programme** in A. à 10 Pf.,

in B. à 30 Pf., mit Karte der Schweiz oder Tirol (speziell zu verlängern) à 60 Pf., resp. geben dazu, nach auswärts gegen

Reisekosten zu bezahlen durch: Berlin: H. Reich, Marchstrasse 60, Dresden: H. Söhlk in Stadttheater, Altenburg: Chemnitz: Heinrich W. Müller, Weißstraße, Göthen: S. Dietrichsche Buchdr., Grimma: August Böhl, Magdeburg: Heinrichsen'sche Buch- und

Sortiments- und Leipzig: Hermann Wagner. Dresden: Eduard Seude u. Co.

## Submission.

Die Herstellung der 22 Meter langen und 3,2 Meter im

breiten weiten Überbrückung des an der Dresden-Tha-

ndau-Brücke errichtete Canisse entlang des vom Staatsbahns erwor-

benen Mühlgraben soll im Concurrenten-Wege mit Verdeckt der

Ausbau unter den Bewerbern verhandeln werden.

Die betreffende Bauzeichnung und die Ausführungsbedingungen liegen im Bureau der Königlichen Bauverwaltung II. An-

## Bekanntmachung.

Nachdem auf Antrag der Direction des Centralbadetriebs und Viehmarkts-Gebäudemens zu Dresden an Stelle des in Folge des Mer im Februar d. J. abgedrohenen Kinderfest ausgeschlossenen Rossmarktes die Ablösung eines solchen Platzes in dieser Stadt für

den 20. Juni d. J.

von uns genehmigt worden ist, so bringen wir Solches hiermit zur öffentlichen Kenntnis und bewerben zugleich, daß dieser Platz in den Räumen des bestens Centralbadetriebs abzuhalten und daß der Eintritt in die gebauten Räumlichkeiten hierbei von jedem, der nicht als Verkäufer anzusehen, ein Eintrittsgeld von 25 Pfennigen erheben werden wird.

Dresden, den 23. Mai 1877.  
Der Rath der königl. Residenz- und Hauptstadt  
Dresden.  
Dr. Stübel.

## Bekanntmachung.

Die Steinmetzarbeiten sind für die Materialbeschaffung (unter postreicher Sandstein) für die beiden statuenhaften Säulen des neuen zu erbauenden Landgerichtsgebäudes zu Dresden sollen im Wege der Submission an einen cautiousfähigen Unternehmer unter Vorbehalt der Auswahl unter den Submittenten verhandeln werden.

Aufschlagsblanquets hierfür sind im Bureau des Königl. Landbaumeisters, kleine Schleußstrasse 4, zu entnehmen und dadurch die erforderlichen Bekanntungen und Contractbedingungen einzutragen, wogegen Preisnotizen bis spätestens

Sonnabend, den 23. Juni 1877,

Mittag 12 Uhr,

mit entsprechender Festlichkeit verlesen, versiegelt und seines befreier Königl. Bauverwalters I., kleine Schleußstrasse 12, einzureichen sind.

Die vereinigten Submittenten sind bis 21. Juli a. e. an ihre eingedorene gebunden, und haben diejenigen, welche bis dahin keine schriftliche Mitteilung erhalten, ihre Offerten als abgelehnt anzusehen.

Dresden, den 11. Juni 1877.  
Der Königl. Landbaumeister. Der Königl. Bauverwalter.  
Canzler. Grimmer.

## Französische Faloutsien.

Zur Anfertigung derfelben empfiehlt sich die Fabrik von  
**Carl Gey & Comp.**,  
grosse Meissnerstrasse Nr. 10.

  
E. Richter, geprüfter Bandagist,  
Wallstraße 13, empfiehlt sich Bruderschaften zur Anfertigung und Auslieferung von Bandagen. Patentete Druckbänder zur Heilung neuerstandener und bestehender verschiedenster Brüder. Lager von Bandagen aller Art, elastischen Strümpfen, Leibbinden, Zerrätzen, Paracelsuspatienten, Fertigung ertheilt. Gorsets, Herabfallter und Aufhüllungen.

## Zahnfünstler A. Cäsar.

Künstliche Zahne werden nach neuerster Construction naturgetreu, gänzlich schmerzlos, bei soliden Preisen unter Garantie der Voll- und Brauchbarkeit eingesetzt. Plombirungen und Füllung aller Zahnschmelzen. Walburgisstraße 15 partere.

## Tegernsee, bair. Hochland. Pension Hartmann.

Saisonbeginn 15. Mai.

Heitere Lage. Raum ausgerichtet. Ansehnlich gute Küche und Keller. Fremdländliche Beliebung bei willigen Preisen. Einzelheiten erläutert man baldigst.

## Eine Colportage-Sortiments-Buchhandlung

wird von einem zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe deselbe man in der Expedition dieses Blattes unter C. B. 100 niederzulegen.

## Friedrich Flach's Nachfolger, Seestrasse 3,

empfiehlt zur größten Beachtung ihre  
Eisen- u. Kurzwarenhandlung,  
ihre Magazin für  
Haus- u. Kücheneinrichtung,  
ihre Lager von

**Eisenwaren für Hausbaubedarf,**  
wie auch Spaten, Schaufeln, Thürschlösser, Fensterbeschläge, Petroleum-Kochöfen, Gartengeräthe, Eisenschranken, Regenschirmständer, Kochöfen, Reguliroßen, Dampfkochköpfe, Dampfwaschtöpfe, Wringmaschinen, Senven, Sicheln, Waagen, Gewichte und Gemäße.

**Gebr. Hirsch, Dresden,**  
Schr. übergasse 3.  
empfiehlt ihre bekannten vorzüglichsten  
Tafelglas - Fabrikate  
zu fabrikpreisen.

**Johann Georgen-Bad**  
zu Bergleshübel,  
**Gebirgs-Kurort**  
bietet bei gesunder, herrlicher, mit umfangreichen Nadel- und Sandholzwaldungen umgebener Lage sehr billigen Sommer-Aufenthalt.  
Nähere Auskunft bei der Badeverwaltung daselbst.

## Associe-Gesuch.

In ein leeres rentables Damen-Geschäft auf beständigem Platze, mit ausgezeichnetem Kundenstamme, suchen wir einen intelligenten, ledigen Mann (Privatier, Kaufmann oder Damenkleider), der absoalit thätig oder still eintreten könnte. Anträge an: C. F. Z. vermehlt Molt, Haag u. Co., Stuttgart.

Ein junger Lehrer, Beamter, sucht auf diesem Wege eine treue Lebensgefährdin. Mädchen oder junge Witwen von gutem Charakter wollen vertraulich ihre wertvollen Werke mit Belebung der Photographie und Augare ihrer Verdienste unter G. A. 37 an die Expedition des „Invalidendank“ in Berlin einenden.

Drei junge, gut dressierte Jagdhunde verkaufen. Waldeß bei Hettstädt, den 6. Juni 1877.  
der Revierförster Weinitschke.

Henry Nestle's

**Andermehl,**

condensierte Milch, Mayonnaise,

**Badeschwämme,**

englische, franz. und Wienerberger

**Nachtlichte,**

alle Arten

**Badesalze, Badeleisten,**

Badekräuter, Löwenzahn, Glucosipulver empfiehlt

**Hermann Roch,**

Dresden, Altmarkt 10.

**Heiraths-**

**Gesuch.**

Ein junger Kaufmann, 26 Jahre alt, wünscht sich baldigst mit einer jungen Dame aus achtbücher Familie zu verheirathen. Er selbst besitzt ein stolzes Mode- und Manufacturwarengeschäft und wäre erwerbstisch, wenn sich dazu qualifizierende Persönlichkeit melden. Strengste Discretion gewünscht. Preis. Ofters beliebt man unter Belebung der Photographie unter W. X. in der Expedition d. Bl. niedergzulegen.

**Thuner**  
**Seidenwaren**

ein groß... on detail.

Ein großer Posten in einfördig 33½% unterm Preis. Bestellt Meter von 1 M. 60 Pf. an.

**Wilhelm Nanitz,**

Altmarkt 25 part.

**Leib-**  
**Jäckchen**

(Gefundheitsjäckchen)

a Stück nur 10 Ngr., besonders weiß und fein in den Sommer

a Stück nur 17½ Ngr., beste Sorte in verschiedenen Farben, für Herren und Damen empfiehlt

**Clemens Birkner,**  
Schreibergasse 19.

**Herren- u. Damen-**  
**Uhrenketten**

auf Gold-Composition, welche vom edlen Golde weiter an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Nutzen erzielen, empfiehlt sich in sehr großer Auswahl zu niedrigen Preisen.

**F. G. Petermann,**

Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

**Spiel-**  
**waaren**

hält fortwährend großes Lager

**C. W. Dietz,**

Pützlingerstraße.

Eckrand der Kreuzstraße.

Preise sehr billig, aber best.

Ganz Waarenlager, auch eins.

Posten werden ledig, sofort

für den Betrag unter U. O. mit genauer Ang. der Art.

unter P. 14 in die Err. d. Bl.

## Scheitholz,

welch, I. Klasse a Meter . . . . .

" II. " " " " "

" " " " " grob gehalten

" " " " " fein

" " " " " grob

" " " " " 140

" " " " " 70

" " " " " 2

**Steinkohle, Braunkohle, Holzkohle,**

" " " " " drei in das Haus.

**Gartenkies,** hell und dunkelrot, a Füchte

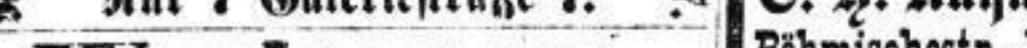
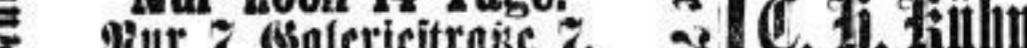
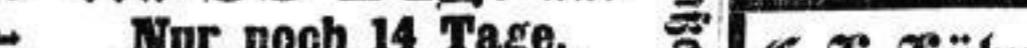
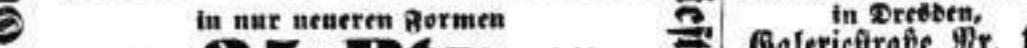
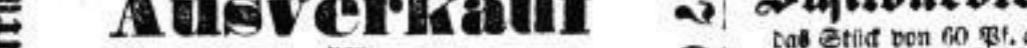
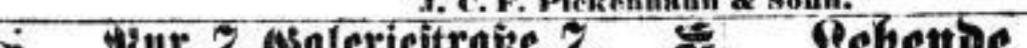
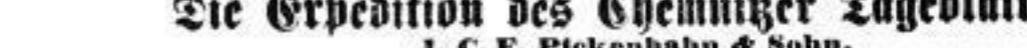
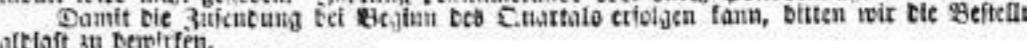
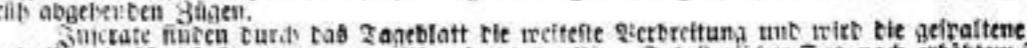
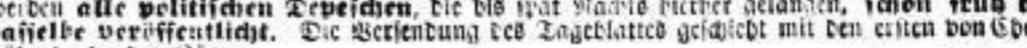
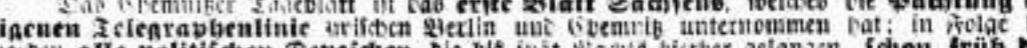
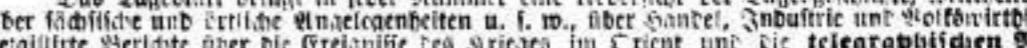
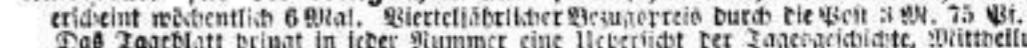
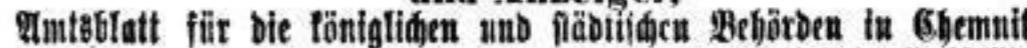
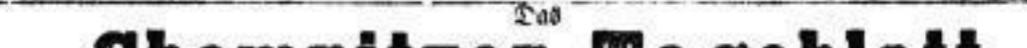
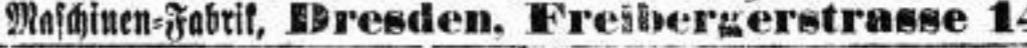
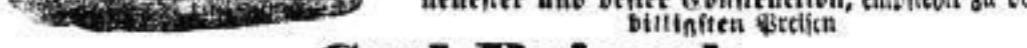
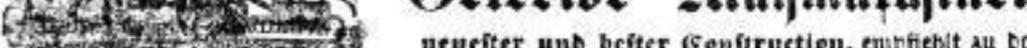
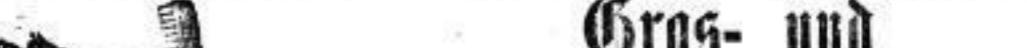
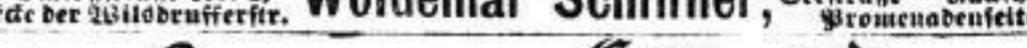
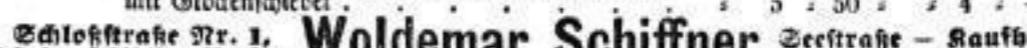
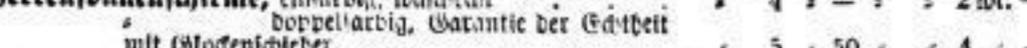
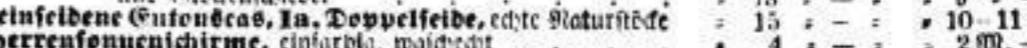
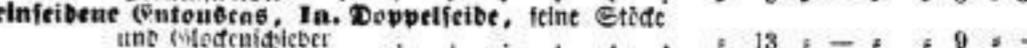
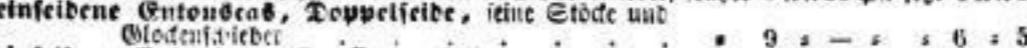
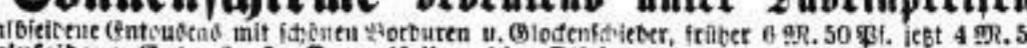
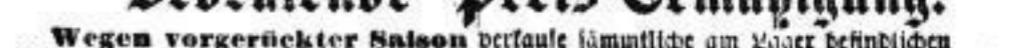
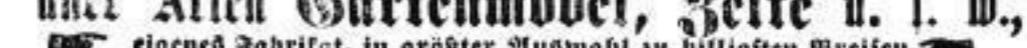
ab Förderlage a Hectoliter

**Möbeltransporte** zu den billigsten Preisen

empfiehlt die Holzspalterei und Knabenbeschäftigung von

**Emil Lange, Bautznerstrasse 56.**

## Eisenmöbel-Fabrik und Lager



**Zum Königschießen in Döbeln,**

welches in diesem Jahre  
vom 1. bis mit 4. Juli  
abgehalten werden soll, laden wir hierdurch alle Freunde geselligen Vergnügung von nah und fern zu vollzreicher Besichtigung  
freuntlich ein. Anhänger von Zelten, Schau-, Schieß-, Würfeln u. Verkaufsständen, welche dieses Volksfest begleiten wollen,  
haben sich wegen Anreise des gewünschten Haupthes, sowie der  
sonstigen Verteilungen bis spätestens den 23. Juni c. an  
Herrn C. G. Hermann hier persönlich oder in portofreien  
Briefen zu wenden.

Döbeln, den 26. Mai 1877.

**Das Schützen-Directorium.**

Hierdurch mache die ergebne Mittheilung, daß ich nachver-  
zeichneten Herren den Verlust meiner

**Oelfarben**

überzog und sind selbige Herren in der Lage, zu Haberpreisen  
verkaufen zu können.

Stets vorzählt, die eingerieben und streichfähig sind folgende

Farben:

Bleitweiss, feinstes.	Nr. 1, in Oct.
" Grandie	" "
Mahagonibraun	" "
Englisch Roth	" "
Frankfurter Schwarz	" "
Oelgrün, dunkel,	" "
hell,	" "
Goldocker, dunkel,	" " (Studentfarbe),
hell,	" "
Ultramarinblau	" "
Zinkweiss	" "

und kann bis für feinste Qualität garantiren.

Dresden, den 10. Juni 1877.

**Max Uhlmann,**  
Oelfarbenfabrik und Droguen-Handlung, ein gros,  
Königsbrückerstrasse Nr. 72.

**Verkaufsstellen:**

Dresden-Neustadt: Höndorf bei Tharandt: H. B. Koch.  
Schmitz u. Groß, Hauptstraße.  
Otto Kreisels, Königstraße.  
Von u. Lubitsch, Augustinerstraße.  
Dresden-Alstadt: G. R. Eßler, Bemmerstraße.  
Wilk, Berger, Blasewitzerstraße.  
Otto Drex, Blasewitzerstraße.  
Bauhen: H. Kaulich.  
Cipig: Wenzl, F. A. Richter.  
Tippoldswalde: G. Arpelt.  
Kränenstein: Carl Werner.  
Großhartmannsdorf: G. Hartel.  
Gera: A. Barthel.  
Glashütte: A. Tschern.  
Herrnhut: H. J. Gregor.  
Weitere Verkaufsstellen werden gesucht von  
M. Uhlmann.

**H. L. Liebner,**  
Antiquariats-Buchhandlung,  
Altmarkt 15, 1. Etage  
(früher Birnaischestraße Nr. 36).

Reichhaltiges Bücher-Lager, vorherige Verzeichnisse mit  
sehr billigen Preisen jeden Monat erscheinen.  
Bücherfreunden stehen diese Cataloge stets gratis  
und franco zu Diensten.  
Einkauf von ganzen Büchersammlungen, sowie  
von einzelnen werthvollen Werken zu hohen  
Preisen.

**Auctions-Anzeige.**

Weien Pachtgabe soll am 21. und 22. Juni d. J.  
von 9 Uhr an, alles lebende und tote Inventar  
auf dem Rittergut Dahmen an der Velvia-Dresdner Bahn-  
linie, 20 Minuten vom Bahnhof Dahmen entfernt, Fahrzeit  
einmalig, verkauft werden, und zwar:

Donnerstag den 21. Juni,

von Vormittags 9 Uhr an.

19 Stück noch gute, brauchbare Pferde,  
40 Stück Kühe, neumilchend, tragend u. fett,  
13 Stück tragende Kalben,  
6 Stück jüngere Kalben,  
2 junge und 1 fetter Bulle,  
(Sämmliches Hindrich Oldenburger Rasse),  
12 Stück Zug und Mastochsen,  
6 Stück Zuchtschweine,  
ca. 1000 Stück Schafstiere.

Freitag den 22. Juni,

von Vormittags 9 Uhr an.

vertriebene Wagen, Schlitten, Acker- u. andere Wirth-  
schaftsgüter, 2 Mähdreschmaschinen, 2 Sägemaschi-  
nen, Kutschwagen und Geschirre, Schirholz,  
Pfosten, Fisch- und Spiritusgefässe u. s. w.  
Zum Verkauf stehen darüber noch anderweit ein noch guter,  
kupferner Destillir-Apparat (Vollmer), d. s. supérieure  
Rohre, ein eiserner Dampfkessel, Malzquetsch- u. Kartoffelquetsch-Maschinen.

**F. W. Emmrich's Lehrinstitut**  
für Zuschneidekunst,  
Dresden.

Der diesjährige grösere Sommer-Cursus beginnt, viel-  
jahren Anforderungen zu folge, schon am 10. Juni a. c.  
Näheres in meiner Vorstadt oder im Geschäftsräume  
Waisenstraße 25, vorstehend.

**F. W. Emmrich,**  
Schneidermeister und conc. Lehrer der Zuschneidekunst.  
**Ein Agentur- u. Commissions-Geschäft**  
Mitte Alstadt - Dresden, Postal gezeigt zu Waaren - Werkstätten  
aller Branchen, sucht und nimmt jederzeit unter günstigen Bedingungen  
und discrete Beratungen Aufträge entgegen.  
Adressen unter R. X. G. werden von der Expedition dieses  
Plattes bevorrechtet.

**Das Instrumenten-Magazin**  
von W. Gräbner, Breitestraße 7, empfiehlt Pianinos, Blano,  
forte, Harmonium, Druck-Pianinos, fliegende Pfeife, Musikwerke  
Metronome, Zithern, Harmonicas, Violinen, alte Sorten Saiten  
u. s. w., sowohl Holz- und Messing-Wod-Instrumente Instru-  
menten-Lieb-Magazin. Reparaturen billig.

Als besonders preiswerth empfehlen wir

**Damen-Zeug-Stiefeln** mit Lackspitzen und Rahmensohlen.**Damen-Stiefeln** aus französischem Chagrin und feinstem Kalbleder mit  
Lackspitzen und Rahmensohlen 2 Thlr. 17½ Gr.**Damen-Zeug-Promenaden-Schuhe** in starken Sohlen  
u. Schleifen 1 Thlr.**Dieselbe Sorte von Leder** (bei gutem und schlechten Wetter  
tragbar) 1 Thlr. 15 Gr.**Wiener Schuhwaaren-Depot F. & A. Hammer,**

Schloßstraße 13, neben dem Königl. Schloss.

Deut billig zu verkaufen  
ein**Pianino**mit vollem Umfang, Eisen-  
rahmen, kräftigem Ton, für  
125 Thlr., eins dagegen  
120 Thlr., 135, 140, 145,  
155 Thlr., ein fast neues sehr  
elegantes mit 100 Thlr.  
Verlust und ein gutes englisches**Piano**mit Metallplatte, für 65, 75,  
85, 110 Thlr., ein gutes  
Piano für Anfänger für  
38 Thlr., ein kleiner**Cabinet-Flügel**für 110 Thlr., mehrere für 185,  
220, 285, 300, 350 Thlr., ein  
kleines Harmonium für 25  
Thlr., neue von 45 Thlr. an;  
große Auswahl neuer**Pianos und****Flügel**aus allen renommierten Fa-  
briken der Welt zu den bil-  
ligsten Fabrikpreisen empfiehlt  
unter bekannter Qualität und  
Garantie zum Verkauf und zum  
Verleihen**H. Wolfframm,**größtes Piano.  
Establissem. in Dresden,  
8 Wilsdrüfferstraße 8.Alteste alte Pianos wer-  
den ichern zum reellen Wert  
angenommen.Ein Gutbesser in Schönheit  
u. elegant Schleifens, im kräf-  
tigsten Mannesalter, gut sitzt,  
hat eine gemütliche Lebens-  
gefährtin. Hierauf reflectirende  
Damen wollen sich unter Beiläuf-  
ung der Photographie und Aus-  
gabe der näheren Verhältnisse an  
A. Jänsch in Schweid-  
nig wenden. Obscurum selbsts-  
verständlich. Photographien  
werden nicht kostspieligenfalls  
ausgefertigt. Personliche Belehrung kann auf Wunsch  
in Dresden erfolgen.

Schöne trockene

**Gichten- u.****Riefer-Breiter**in allen Wattungen verkauf sehr  
billig, sowohl im Kleinen, als  
auch in gehörigen PartienJacob Sänger, Straße 10,  
gegenüber der Albrechtsstraße.**Koffer und****Taschen,**sowie alle in das Reiseleben ein-  
schlagenden Artikel findet man  
in größter Auswahl zu äußerst  
billigen Preisen bei

A. H. Theising Jr.,

Marienstraße u. Antoniplatz

**Feinste****Gebirgs- Butter**

die Kanne 260 und 280 Pf.

empfiehlt

**Arthur Kränzner**

Bismarckplatz 10.

**Geschäfts-****Verkauf.**Ein feines Lombardgeschäft  
mit Nebenbranchen, auch für  
Nichtkaufleute passend, soll  
Kunsthandel halber sofort ver-  
kaufst werden. Nächste Auskunft  
wie auf stanftige Anträge unter K. 100 in der Exped.  
v. M. sofort ertheilt.**Rosinen,**

sehr schöne grohe Frucht, à Pf.

28 Pf., empfiehlt

**Richard Menzner**

17. Bettinstraße 17.

**Oberhemden,**

weiß und dunkl. bunte Vor-

hemden zum Wiederber-

taut empfiehlt

H. Hammacher,

Markt- und Almühlgasse-Ecke

**Streu-Stroh**

billig zu haben Kaffeestr. 48.

— Dresdner Nachrichten. Seite 12 —

Donnerstag, den 14. Juni 1877.

Als besonders preiswerth empfiehlt

**Damen-Zeug-Stiefeln** mit Lackspitzen und Rahmensohlen.**Damen-Stiefeln** aus französischem Chagrin und feinstem Kalbleder mit  
Lackspitzen und Rahmensohlen 2 Thlr. 17½ Gr.**Damen-Zeug-Promenaden-Schuhe** in starken Sohlen  
u. Schleifen 1 Thlr.**Dieselbe Sorte von Leder** (bei gutem und schlechten Wetter  
tragbar) 1 Thlr. 15 Gr.**Wiener Schuhwaaren-Depot F. & A. Hammer,**

Schloßstraße 13, neben dem Königl. Schloss.

**Für Vogelschießen, Schulfeste  
und Verlosungen**empfiehlt ich bei Gerinnestäuben eine vorzügliche Auswahl  
auch der passender, sowie auch scherhaft düniger Gegenstände  
sich von 10 Pf. an in**Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren.**

Bei dieser Gelegenheit bringe ich meine

**50 Pf.-Abtheilung**meiner geedelten Rundschau in Erinnerung und ist es sehr lob-  
wend, diese Artikel in Augenschein zu nehmen, da ich in den  
Stand gehe hin, durch regelmässig großartigen Umsatz die nie-  
driesten Gewinntritte zu stellen.**F. G. Petermann,**

Dresden,

Galeriestraße 10, parterre und erste Etage.

**MADAME S.A. ALLEN'S**

WELTBERÜHMTER

**HAAR-WIEDERHERSTELLER**IN ENGLAND & FRANKREICH SEIT 40 JAHREN allgemein beliebtes &  
bewährtes Mittel. Nur acht in Flaschen mit rother Umhüllung. Giebt  
unfehlbar dem GRÄUEN, WEISSEN, ODER VERLÜCHNETEN HAAR SEINE  
JUGENDLICHE FARBE & SCHÖNHEIT ZURÜCK. Zu haben bei Allen  
bekannter Friseuren & in Allen Parfümerie Handl. Fabrik in London.In Hamburg bei Gotthelf Voss und F. P. Sansom Succe,  
in Dresden bei Hoflieferer Herm. Kellner n. Sohn,  
Hoflieferant Pfitzmann.

(Steiner.)

**Echtes Münchner Hofbräu****Sommerlagerbier**

empfiehlt in Flaschen und Gläsern

**Eich. Müller, früher F. Lussert,**

Brauereistraße 2.

zu ä tout prix !!

(zu jedem Preis!)

Bahnsgasse 19 pt.

Gustav Raetzer &amp; Sohler.

In Hamburg bei Gotthelf Voss und F. P. Sansom Succe,

in Dresden bei Hoflieferer Herm. Kellner n. Sohn,

Hoflieferant Pfitzmann.

In London bei Madame S. A. Allen's.

In Paris bei J. L. V. et C. Co. im Juni 1877.

G. Brumby, Brumby's Magazin-Hotel, Fabrik.

In Berlin bei J. L. V. et C. Co. im Juni 1877.

G. Brumby, Brumby's Magazin-Hotel, Fabrik.

In Wien bei J. L. V. et C. Co. im Juni 1877.

G. Brumby, Brumby's Magazin-Hotel, Fabrik.&lt;/div